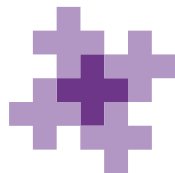


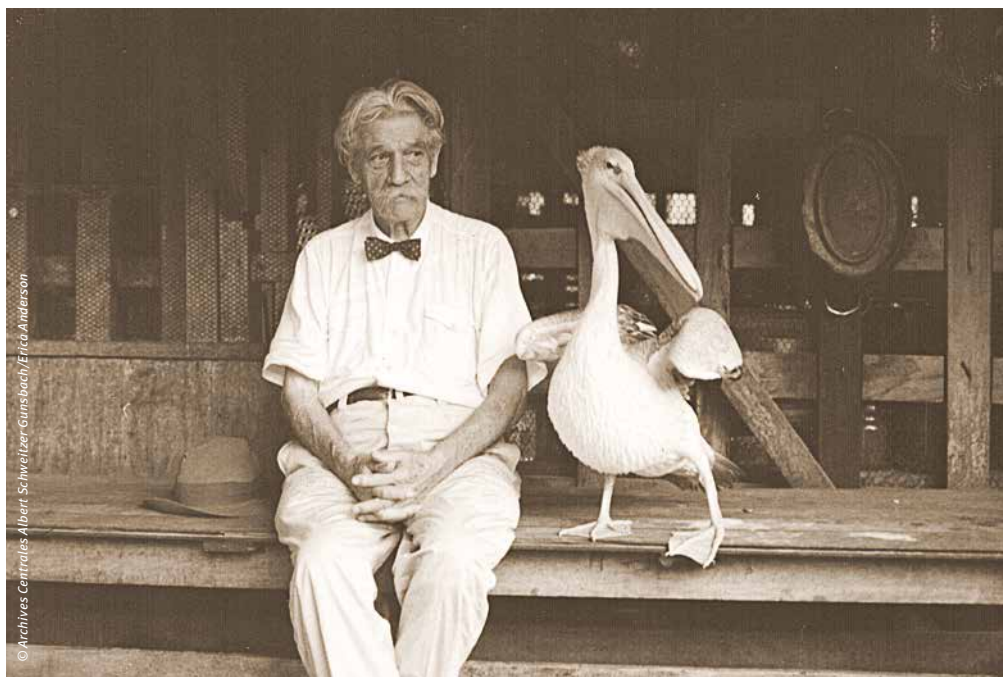
glauben • leben • teilen

Schwabach St. Martin



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin

Ehrfurcht vor dem Leben



© Archives Centrales Albert Schweitzer Günsbach/ Erica Anderson

Ausgabe 4/2025 • September – November 2025

evangelisch sein 
DEKANAT SCHWABACH



Ehrfurcht vor dem Leben – das bleibende Vermächtnis Albert Schweitzers und topaktuell für Gegenwart und Zukunft

Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 im Elsass geboren. Er war der Sohn eines lutherischen Pfarrers und wurde später selbst Pfarrer. Ein Cousin von ihm war der berühmte Philosoph Jean-Paul Sartre. Man könnte ihn als einer der letzten Universalgenies bezeichnen. Er war hervorragender Organist, Philosoph, Theologe, Pfarrer und Arzt. Bereits mit neun Jahren gab er in der Kirche seines Vaters sein erstes Orgelkonzert. 1904 erlebte er einen Wendepunkt in seinem Leben. Er las in einem Artikel der Pariser Missionsgesellschaft, dass dringend Ärzte in Afrika gebraucht würden. Mit 30 Jahren begann er Medizin zu studieren und finanzierte sein Studium mit Honoraren aus Konzerten und Vorlesungen. Er spezialisierte sich auf Tropenmedizin und Chirurgie. Im März 1913 brach er mit seiner Frau nach Afrika auf, um in Lambarene in Französisch Kongo ein Krankenhaus zu bauen. Die Arbeiten begannen in einem umgebauten Hühnerstall. Sein Jahrzehntelanges Wirken in Lambarene machten ihn weltberühmt, und er wurde Vorbild für Millionen von Menschen und inspirierte viele andere zur Gründung von Kliniken, Waisenhäusern u.ä. weltweit. 1953 wurde ihm der Friedensnobelpreis verliehen. Am 4. September 1965 verstarb er im Alter von 90 Jahren in Lambarene und wurde am Ufer des Flusses Ogowe begraben. Das einfache Grabkreuz hatte er selbst gebaut.

Sein Leben und Wirken darzustellen, ist eigentlich die beste geistliche Besinnung. Er entwickelte aber auch die Philosophie bzw. Ethik der „Ehrfurcht vor dem Leben“ mit dem Leitgedanken „Wir sind Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“

Er schreibt: „Also ist unser Nächster nicht nur der Mensch. Unsere Nächsten sind alle Wesen. Deshalb glaube ich, dass der Begriff der Ehrfurcht vor dem Leben unseren Gedanken der Menschlichkeit mehr Tiefe, mehr Größe und mehr Wirksamkeit verleiht.“ Demnach bedeutet gut sein: „Leben erhalten, leben fördern, entwickelbares Leben auf seinen höchsten Wert bringen.“ Dem Menschen, der zu Ehrfurcht vor dem Leben gelangt ist, ist jedes Leben als solches heilig. Sein Lebensmotto galt der Nächstenliebe. Außerdem trat er für den Frieden ein und stellte die Forderung, den Geist des Menschen zu verändern. Alle Menschen sollen dem, was sie umgibt, Tieren, Pflanzen und Mitmenschen, Liebe entgegenbringen.

Auf Albert Schweitzer aufbauend könnte man sagen: Jedes Haustier und jedes Tier im Stall ist Botschafter der ganzen Schöpfung. Im Blick auf den zwischenmenschlichen Umgang ist mir der Begriff des „Respekts“ wichtig geworden. Es war für mich sehr beeindruckend, als ein ehemaliger Konfirmand und mittlerweile Soldat, der als Mitarbeiter auf einem Nachkonfiwochenende dabei war, um uns verschiedene Techniken für Lagerfeuer beizubringen, den Jugendlichen von der Wichtigkeit respektvollen Umgangs miteinander erzählte. Das beeindruckte auch die Jugendlichen sehr.

„Ehrfurcht vor dem Leben“ – Respekt gegenüber Mensch und Schöpfung: das braucht unsere Gesellschaft dringend!

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder



Zum Thema: „Ehrfurcht vor dem Leben“



Ehrfurcht ist für mich eine Haltung und ein tiefes positives Gefühl. Dank meines Berufs als Krankenschwester im Bereich Anästhesie darf ich die Ehrfurcht vor dem Leben vom faszinierenden Anfang bis zum nahen Ende erfahren. Jede Geburt lässt mein Herz und meine Atmung schneller werden. Nicht nur die Eltern haben dieses Lächeln in den Augen, wenn der erste Schrei ertönt. Oder wenn mir bei der Suche nach einer geeigneten Vene für den Infusionszugang bewusst wird, dass ich gerade eine beinahe hundertjährige Hand in der meinen halte. Leben – von Gott gegeben.

Margit Gründel

Sie sollen spüren, wie viel Verantwortung, aber auch Freude in einem achtsamen Umgang mit Tieren und Natur liegt. Ich wünsche mir, dass wir in unserer Gemeinde dieses Bewusstsein pflegen.

Lisbeth Adel

Ehrfurcht vor dem Leben ist für mich Ehrfurcht vor Gottes Schöpfung – das Erkennen der Wunder dieser Welt im Werden und Vergehen von Pflanzen, Tieren und Menschen.

Ich hatte als junger Assistenzarzt der Chirurgie drei Jahre lang im Nacht- und Wochenenddienst die Gynäkologie und Geburtshilfe im Stadtkrankenhaus Schwabach ärztlich zu betreuen. Dabei durfte ich das Wunder der Geburt im Kreissaal immer wieder erleben. Ein winziges neugeborenes Kind, entstanden aus zwei winzigen Zellen und doch schon so komplett. Unter Anderem diese Erfahrung bestärkte meine Ehrfurcht vor dem Leben und führte für mich zur eigenen Verpflichtung in unserer Gesellschaft für das Leben in seinen vielfältigen Formen und somit für die Bewahrung von Gottes Schöpfung zu arbeiten und zu streiten.

Dr. Christian Rapke

Der Gemeindegarten Schwabach St. Martin – Ethik trifft Ökologie

In unserem Gemeindegarten kann man beobachten, wie sich Albert Schweitzers Ethik über die Ehrfurcht vor dem Leben und die ökologische Realität auf eindrucksvolle Weise berühren.

Gleich hinter dem Naschbeet ist eine kleine Brachfläche mit „Totholz“ angelegt. „Was hat Totholz mit Ehrfurcht vor dem Leben zu tun?“ mag sich mancher fragen. Obwohl uns Totholz, wie der Name schon suggeriert, eher nutzlos erscheint, ist es ein wichtiger Lebensraum. Es bietet Schutz, Nahrung und Brutstätten für eine Vielzahl von Organismen wie Insekten, Pilzen,



Moosen, Vögeln, Kleinsäugern, Amphibien und Mikroorganismen. Es ist ein wichtiger Faktor für die Artenvielfalt, in unserem Gemeindegarten, mitten in der Stadt.

Die Ethik Albert Schweitzers fordert uns auf, alle Erscheinungsformen des Lebens zu würdigen – auch die unscheinbaren, die langsamen, die zerfallenden.

Lassen Sie sich einladen, bei Ihrem nächsten Besuch im Gemeindegarten einen kurzen Blick auf das Totholz zu werfen, hinzusehen und kurz innehalten, wo wir sonst weggehen würden.

Das Totholz ist Symbol für eine Ethik jenseits des Nutzdenkens – eine Ethik wie Schweitzer sie gefordert hat.

Roland Wolkersdorfer

Die BBC-Serie „Adolescence“ (2025) zeigt, wie ein Junge von Internet-Vorbildern „erzogen“ wird. Seine Seele wird mit falschen Rollenerwartungen vergiftet. Seine an sich alterstypischen, verkraftbaren Minderwertigkeitsgefühle stacheln ihn zur Ermordung seiner Mitschülerin auf. Der Regisseur weist ausdrücklich auf die Zunahme von Straftaten Minderjähriger hin. Brutale Gewalt durch minderjährige Täter nimmt auch in Deutschland zu. Außerdem verüben fortdauernd „erwachsene“ Täter Gewalt an Anderen, vor allem Schwächeren. Zu Viele vergreifen sich zudem am Eigentum Anderer und an den Ressourcen der Gemeinschaft. Auch den Hetzern und den Gleichgültigen fehlt die Besinnung auf

die „Ehrfurcht vor dem Leben“: Das Wort „Ehrfurcht“ gehört heute nicht mehr zum allgemein bekannten Wortschatz (was ich im aktuellen Unterricht der Oberstufe feststellen konnte). Das wäre nicht weiter bemerkenswert, wenn die durchaus noch verwendeten Begriffe wie „Staunen“ und „Respekt“ dasselbe ausdrücken würden. Es geht nicht nur darum, eine Form von persönlicher „Wertschätzung“ für meist selbst gewählte, individuell irgendwie bedeutsame Personen oder Gegenstände aufzubringen. Oder sich gegenseitig „respektvoll“ auf die Schulter zu klopfen. Oder auch „staunend“ Begeisterung für etwas zu zeigen. „Ehrfurcht“ heißt mehr. Dass es da etwas gibt, dass zu achten und sogar zu verehren ist. Und dass daraus eine „Scheu“, ja regelrecht eine „Furcht“ folgen muss, dieses Etwas zu verletzen oder gar zu vernichten. „Ehrfurcht vor dem Leben“ heißt anzuerkennen, dass das Leben in allen seinen Erscheinungsformen heilig ist und damit einen Anspruch auf Schutz hat. Darauf baut Albert Schweitzers demütige Haltung: „ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will. (...) Wo ich irgendwelches Leben schädige, muss ich mir darüber klar sein, ob es notwendig ist“. Dies ist eine moralische Forderung. Es muss eine Hemmschwelle vor Aggression und Raubbau geben. Hierzu muss Erziehung dienen, hierhin muss Bildung führen, darauf muss Gesellschaft bauen.

Daniela Schwardt

Unter Ehrfurcht vor dem Leben verstehe ich die Achtung vor jedem Lebewesen, die aufmerksame Hinwendung zu meinen Mitmenschen, zu Tieren und der Umwelt, das genaue, wirklich am Menschen interessierte Zuhören, die Gewissheit zu vermitteln, dass mir gerade dieser Mensch, mit dem ich zu tun habe, wichtig ist. Denn Ehrfurcht betrifft etwas Heiliges im Menschen.

Ein hoher Anspruch, dem ich gewiss nicht zu jeder Zeit gerecht werde, gerecht werden kann.

Ist also Ehrfurcht vor dem Leben dann weitgehend eine Utopie, ein frommer Wunsch?

Niemand braucht von sich zu erwarten, tagtäglich auf höchstem ethischen Niveau mit seinen Mitmenschen, mit Tier- und Pflanzenwelt umzugehen. Das wäre eine Überforderung. Aber es gibt dennoch Situationen genug, in denen eigenes Handeln hinterfragt und bestenfalls korrigiert werden sollte:

Da ist die Schülerin, der man klargemacht hat, dass sie kein Abitur schaffen wird. Bitter genug zwei Jahre vor dem Abschluss. Als sie am letzten Schultag Abschied von ihrer Klasse nimmt, kommt aus der Lehrerschaft nur von einer Lehrkraft ein kurzer Satz zum Abschied. Sonst nichts. Die Ehrfurcht oder Achtung vor dem Leben auch einer – wohlgemerkt nur schulisch – gescheiterten Schülerin hätte es doch geboten, Worte der Anerkennung zu finden, dass sie so lange auf dieser Schule war, sich eingebracht hat, gekämpft hat...

Da gibt es zahlreiche Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und sich dann aufgrund einer Entscheidung in den sogenannten „sozialen“ Netzwerken aufs Übelste beschimpfen lassen müssen. Das lässt jegliche Ehrfurcht, jegliche Achtung vermissen – und verdirbt unsere Gesellschaft und unser Miteinander.

Ehrfurcht vor dem Leben ist nicht angeboren, man muss sie lernen, man kann sie aber auch lernen. Aufmerksames Zuhören wäre ein Anfang und eine gewisse Verantwortung zu übernehmen für die Menschen, die Gott mir schickt, für die Lebewesen und für die Umwelt, die mir von Gott geschenkt sind.

Ulrike Dehner-Reimann

Quellen der „Ehrfurcht“ aus Sicht indigener Menschen und des Philosophen Kant

„Jäger an den erlegten Hirsch:

Es tut mir leid, dass ich dich töten musste, kleiner Bruder.

Ich brauche dein Fleisch, denn meine Kinder hungern. Vergib mir, kleiner Bruder.

Ich will deinen Mut, deine Kraft und deine Schönheit ehren – sieh her! Ich hänge dein Geweih an

diesen Baum; jedes Mal, wenn ich vorüberkomme, werde ich an dich denken und deinem Geist Ehre erweisen. Es tut mir leid, dass ich dich töten musste; vergib mir, kleiner Bruder.“ (Cherokee)

„Das Herz eines Menschen, der sich der Natur entfremdet, wird hart. Mangelnde Ehrfurcht vor allen Lebewesen und allem, was da wächst, lässt auch die Ehrfurcht vor dem Menschen absterben. Deshalb ist es wichtig, dass der Einfluss der Natur schon den jungen Menschen feinfühlig macht.“ (Dakota)

„Die Erde ist unsere Mutter, Sorge für sie. Ehre deine Vorfahren durch deine Taten.

Öffne dein Herz und deine Seele dem Großen Geist.

Alles Leben ist heilig; behandle alle Wesen mit Respekt.

Nimm von der Erde, was benötigt wird, und nicht mehr.

Stelle das Wohl aller vor deine eigenen Interessen. Danke für jeden neuen Tag.

Folge den Rhythmen der Natur.

Genieße die Reise des Lebens, aber hinterlasse keine Spuren.“ (Hopi)

„Zwei Dinge erfüllen das Gemüt mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht, je öfter und anhaltender sich das Nachdenken damit beschäftigt: Der bestirnte Himmel über mir, und das moralische Gesetz in mir.“ (Kritik der praktischen Vernunft, 1788, das Zitat steht auf dem Grabstein Kants in Kaliningrad/Königsberg).

Fußnote: Kant war zunächst in der Astronomie bewandert, bevor er sich der Philosophie zuwandte. Die gigantischen Ausmaße des Universums lassen ihn staunend innehalten, Achtung empfinden für etwas, das so viel größer ist als der Mensch. Gleichzeitig hat der schwache und bedeutungslose Mensch die Möglichkeit, sich zu ethischen Höhen aufzuschwingen. Und nur, wenn er dazu bereit ist, kann er sein Menschsein wirklich erfüllen.

Daniela Schwardt

Titelbild:

Albert Schweitzer (14. Januar 1875 in Kayserberg bei Colmar, Elsaß-Lothringen; † 4. September 1965 in Lambarene, Gabun) mit einem seiner „Pelikane des Doktors“.*

Nicki und Albert Schweitzer

Nicki sitzt am Tisch, vor sich ein fast leeres Blatt Papier, rauft sich die Haare; seufzt. Die Mutter steht in der Tür, betrachtet die Szene, lächelt. „So ein Mist, das kriege ich doch nie hin, die spinnt doch“, schimpft Nicki vor sich hin. Sie dreht sich um, sieht ihre Mutter und schimpft weiter. „So eine doofe Hausaufgabe hatten wir noch nie! Nur weil wir eine Albert-Schweitzer-Schule sind, muss ich jetzt was zu dem schreiben. 150 Jahre alt wäre er jetzt geworden. Das interessiert doch niemanden.“ Mutter kommt ins Zimmer. „Albert Schweitzer ist schon eine faszinierende Person“, sagt sie. „Ich hatte als Kind ein Buch über ihn. Das habe ich geliebt und mehrfach gelesen. Und gerade jetzt habe ich zwei Bücher gelesen, die hat er selbst geschrieben. Darin beschreibt er seine Jugend und die Anfänge seiner Tätigkeit in Afrika.“ – „Echt jetzt“, staunt Nicki. „Das liest du einfach so? Und was steht da drin? Kannst du mir was erzählen?“ – „Na klar doch“, lächelt die Mutter, setzt sich zu Nicki und erzählt.

„Wie du schon gesagt hast, ist der kleine Albert vor 150 Jahren geboren worden. Im Elsass in der Nähe von Colmar. Das liegt heute in Frankreich, gehörte aber damals noch zu Deutschland. Sein Vater war Pfarrer und so lebte die Familie im Pfarrhaus. Albert hatte 4 Schwestern und einen Bruder. Albert liebte es in der Natur zu sein. Die Schule hat ihn nicht so sehr interessiert. Außer Geschichte und Politik davon konnte er nicht genug bekommen. Er war das, was man heute einen Träumer nennt. Seine Familie war nicht reich und doch waren sie im Vergleich zu den Bauern im Dorf wohlhabend. Das war etwas, was Albert sein Leben lang beschäftigte. Er hatte einmal mit einem Bauernjungen eine Rauferei, aus der er als Sieger hervorging. Der Junge warf ihm vor: ‚das ist ja auch kein Wunder, bei dem wohlgenährten Pfarrersöhnchen! Von da an wollte Albert keinen neuen Wintermantel, obwohl der alte schon zu klein war. Er wollte keine neuen Schuhe, obwohl die alten schon Löcher hatten. Er wollte kein anderes Pausenbrot als die Bauernkinder. Er wollte nichts Besseres sein. Das hat er sein Leben lang durchgehalten,

selbst bei seinem Studium in Straßburg. Dort wurde er verspottet und nicht ernst genommen, weil er so armselig daherkam.

Albert war sehr musikalisch. Aber es langweilte ihn, die Lieder einfach so zu spielen, wie sie aufgeschrieben waren. Er hat sich lieber noch Begleitungen dazu ausgedacht. Mit 9 Jahren konnte er die Gemeinde auf der Orgel begleiten.

In diesem Alter stand der erste Schulwechsel an. Von da an hieß es jeden Tag 3 km hin und 3 km wieder zurücklaufen. Bei Wind und Wetter. Für ihn waren die Schulwege das Schönste am Tag. Zeit in der Natur zu verbringen war ihm wichtiger als die Schule, in der er sich nicht wohl fühlte. Mit 12 Jahren kam er dann aufs Gymnasium. Dazu musste er zu seiner Tante und zu seinem Onkel nach Mulhouse ziehen. Der Tagesablauf dort war streng getaktet: Schule, Klavier, Hausaufgaben, Klavier. Freie Zeit gab es nicht wirklich. Er wurde immer einsamer und stiller. Doch dann hat seine Tante gemerkt, dass ihm die Natur fehlt. Sie tat das einzig Richtige – in den Tagesablauf wurde ein Spaziergang aufgenommen. Eine Stunde am Tag, in der Albert im Freien machen konnte, was er wollte. Er blühte auf. Und noch etwas prägte ihn in dieser Zeit. Er las regelmäßig in der Zeitung. So konnte er Neues zu politischen Themen erfahren. Und er genoss es, mit seinem Onkel bei Tisch darüber zu diskutieren.

Nach dem Abitur studierte Albert Theologie und Musik. Beides lag auf der Hand. Aber er liebte es auch, mit den Händen tätig zu sein. So beschloss er: Bis ich 30 Jahre alt bin, mache ich Dinge mit dem Kopf und dann mache ich etwas mit der Hand. Und so kam es, dass er nachdem er lange Jahre Pfarrer war, noch ein Studium begann. Er studierte Medizin. In dieser Zeit kam ihm ein Flyer in die Hand, in der Menschen gesucht wurden für die Mission in Gabun. Albert wusste sofort, das ist es! Ich muss nach Afrika und dort den Menschen helfen. Auf dieses Ziel arbeitete er hin. Er wurde Arzt. Er sammelte Geld um seine Ausreise und den Aufenthalt in Gabun zu finanzieren. Er gab Konzerte auf der Orgel, schrieb

Bücher. Endlich war es so weit. Er reiste mit seiner Frau nach Gabun, nach Lambarene. Dort gab es eine Missionsstation. In der durfte er wohnen. In der durfte er eine Praxis eröffnen. Schon unterwegs bekam er das eine oder andere zu hören, wie sich die Neger verhalten. Wie sie so ganz anders sind. Und er machte sich seine Gedanken.“

„Mama, stopp!“, ruft Nicki. „Hast du jetzt wirklich Neger gesagt? Das darf man doch nicht“. Nicki funkelt ihre Mutter an. „Stimmt“, antwortet diese. „Aber das war damals anders. Da sagte man Neger. Und Albert Schweitzer benutzte das nicht abwertend. Für ihn waren die Einwohner Afrikas Naturkinder, die ganz anders aufgewachsen sind als wir. Für die ganz andere Dinge wichtig sind. Für sie war es nicht wichtig Geld zu verdienen. Sie hatten in ihrem Dorf alles, was sie brauchten. Sie brauchten das Geld um heiraten zu können. Oder um Schnaps kaufen zu können. Wenn sie genügend Geld zusammen hatten, gingen sie einfach. Von einem Tag auf den anderen. Etwas anderes war für sie ebenfalls unerhört wichtig. Es wurde alles ausdiskutiert. Große Palaver, wie sie das nannten. Da konnte es schon mal passieren, dass sie mehrere Tage bei der Arbeit fehlten. Das und noch vieles andere, machte das Zusammenleben zwischen den Europäern und Afrikanern schwer. Und heute sieht man manches noch ganz anders.“

Das Lebensmotto Albert Schweitzers war „Ehrfurcht vor dem Leben“. Diese stand über allem. Diese Ehrfurcht hatte er allen Menschen gegenüber, egal welcher Hautfarbe, egal welcher Nationalität. Diese Ehrfurcht hatte er auch den Tieren gegenüber. Er hatte zwar ein Gewehr, aber das benutzte er nur um Schlangen oder Krokodile zu töten, wenn diese für

die Menschen eine Gefahr darstellten. Wenn er im Dschungel oder auf dem Fluss unterwegs war, hungerte er lieber als ein Tier zu töten.

Albert merkte bald, dass auf der Missionsstation kein Platz war für all die Kranken, die seine Hilfe brauchten. So sammelte er in der ganzen Welt Mittel um ein Krankenhaus bauen zu können. Und das baute er dann auch. Vormittags war er Arzt und nachmittags Bauarbeiter. Er wollte Zeit seines Lebens nie etwas Besonderes sein.“

„Und, gibt es das Krankenhaus heute noch?“, will Nicki wissen. „Das gibt es immer noch“, erklärt die Mutter. „Nach Alberts Tod hat es eine Zeitlang seine Tochter geleitet. Heute ist es eine internationale Stiftung. Sie halten sich noch immer daran, was ihr Urwalddoktor sie gelehrt hat: ‚Die Ehrfurcht vor dem Leben‘.“

„Die Ehrfurcht vor dem Leben“, Nicki wiederholt den letzten Satz. „Die Ehrfurcht vor dem Leben. Du Mama, das betrifft doch auch Pflanzen und so oder“, will Nicki wissen. „Warum“, fragt die Mutter zurück. „Naja, wir sollen auch noch was basteln, das zu dem Thema passt. Können wir da nicht was mit Pflanzen machen?“ – „Da habe ich eine gute Idee“, schmunzelt die Mutter. „Wir machen es wie Albert. Wir gehen jetzt raus in die Natur, machen einen Spaziergang und sehen, was wir finden. Und vielleicht können wir daraus einen kleinen Kranz basteln und aufhängen. Und der erinnert uns dann an die Ehrfurcht vor dem Leben und danach schreibst du deinen Aufsatz.“

Und das haben sie dann auch gemacht.

Jutta Schmidt

Nachzulesen in „Aus meiner Kindheit und Jugend“ und „Zwischen Wasser und Urwald“ von Albert Schweitzer

Für Kinder

Kranz aus Naturmaterialien

Die Bastelanleitung für den Kranz aus Naturmaterialien aus Nickis Geschichte gibt es wie immer auf unserer Kinderseite: zugänglich mit dem QR-Code: (www.stmartin-schwabach.de/bastelideen). Hier gibt es Bastelideen und Rezepte, Bilder & Downloads. Viel Spaß beim gemeinsamen Basteln & Ausprobieren.



Ehrfurcht vor dem Leben

Fairer Handel für ein würdevolles Leben

Für ein auf Konsum ausgerichtetes Wirtschaftssystem wie in Deutschland müssen Menschen auf der ganzen Welt oft sehr hart arbeiten. Leider geht es dabei meist alles andere als fair zu. Da viele Verbraucher möglichst wenig zahlen wollen, werden weltweit Arbeiter und Arbeiterinnen ausgebeutet, um die bei uns angebotenen Waren billig zu produzieren. Sie bekommen Dumpinglöhne dafür, dass sie in Fabriken ohne Notausgänge arbeiten oder in einsturzgefährdeten Minen schuften. Fair Trade geht anders: Der Faire Handel ist transparent, gerecht, solidarisch und nachhaltig.

Fairtrade-Organisationen unterstützen beispielsweise mit zusätzlichen Prämien den Aufbau von Gemeinschaftsprojekten oder die Umstellung auf ökologischen Anbau. Ebenso wichtig sind gute Ar-

beitsbedingungen und die Bildungs- und Informationsarbeit für einen gerechteren Welthandel. So können sie noch mehr Menschen davon überzeugen, dass wir alle Verantwortung für unsere Mitmenschen und unseren Planeten tragen (*Quelle: Brot für die Welt*).

Termine im Oktober

Am 11. Oktober ist der Eine-Welt-Laden Schwabach wieder mit einem Stand auf dem Regionalmarkt dabei. Am 25. Oktober findet im Evangelischen Haus ein Kaffeeseminar statt. Nähere Informationen werden im Schwabacher Tagblatt veröffentlicht. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Silli Weiskirchen



Ein Kreuz für den Gemeindegarten



Als grüne Oase mitten in der Stadt ist unser Gemeindegarten schon bekannt. Als Zeichen dafür, dass er auch als Raum des Gebetes und der Besinnung genutzt werden kann wurde nun ein Kreuz im Bereich des Gartens aufgestellt.

Das schlichte Kreuz aus Baustahl mit einer Patina aus Rost wurde von Ursula Geier entworfen und in Eigenleistung von unserem Haustechniker David Ringk geschweißt.

Egal ob Gottesdienste, Mitarbeiterfest, Chorproben oder Grillabende der Jugend. Das Kreuz ist von nun an als Zeichen der Hoffnung und des Lebens inmitten von bunten Leben mit dabei. Es zwingt sich in seiner Größe nicht auf. Aber es ist da. Beständig. Unaufdringlich. Offen für alle, die einen Moment der Ruhe im Grünen suchen.

Roland Wolkersdorfer

Unsere besonderen Gottesdienste

Taufgottesdienst und Gottesdienst mit Taufe

Die Taufgottesdienste finden samstags in der **Stadtkirche** oder in der **Dreieinigkeitskirche** statt. Hier können höchstens drei Familien mit ihren Kindern nach vorheriger Anmeldung teilnehmen.

Eine besondere Form ist der Gottesdienst mit Taufe, die sonntags während des Gottesdienstes stattfindet. Hierzu kann sich nur eine Familie mit ihren Kindern anmelden. Anmeldungen werden im Pfarramt entgegengenommen: Tel. 09122 9256200

Minigottesdienst

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familie (Zielgruppe 0 bis 6 Jahre): Mit Rabe Rudi, Dankesblumen und Bittsteinen feiern wir jeweils *um 10.30 Uhr* Minigottesdienst im **Stadtteilzentrum St. Matthäus**. Wir singen, beten und feiern, hören Geschichten von Gott und von Christen in anderen Teilen unserer Welt. Am Ende gibt es für alle Kekse und Apfelsaft.

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet im **Familienzentrum MatZe** statt und ist an den Mini-Gottesdienst angebunden. Das bedeutet: Alle starten gemeinsam in der Kirche: groß, klein, mittel, alt und jung. Nach dem gemeinsamen Start ziehen die Grundschulkinder zu ihrem eigenen Programm um. Nach den Gottesdiensten gibt es einen gemeinsamen Ausklang bei Apfelsaft und Keksen. Termine sind in der Terminübersicht der Gottesdienste zu finden. Bei Fragen gerne bei Sabrina Meier melden, Tel. 01631981940.

Familiengottesdienst

Der Gottesdienst für die ganze Familie, ob groß oder klein, alt oder jung. Ostern, Pfingsten, Erntedank und Weihnachten – zu den wichtigen Festen finden an unterschiedlichen Orten und von verschiedenen Teams organisierte Familiengottesdienste statt.

Abendgottesdienst

Der etwas andere Gottesdienst: Zu einem aktuellen Thema, mit lockerem Ablauf, vorbereitet von einem Team, oft mit eingeladenen Referenten und mit besonderer musikalischer Note. An jedem dritten Sonntag im Monat, jeweils *um 19.00 Uhr* im **Evangelischen Stadtteilzentrum St. Matthäus** im Eichwasen.

Tau-Gottesdienst – der Abendgottesdienst in der Spitalkirche

Tau-Gottesdienst heißt ein Abend mit Musik, Gemeinschaft, Band, Gebet, Anbetung, Erfahrung, Freundschaft, Licht, Begegnung, Vielfalt, vorbereitet vom Tau-Leitungs-Team.

Schwabacher Friedensgebet



Einmal im Monat, immer am *Siebten*, immer um *sieben Uhr abends*, laden wir zu einem Friedensgebet ein. Die Verantwortlichen für die Durchführung und der Ort wechseln. Wir, das

ist ein Zusammenschluss aus den Kirchengemeinden Unterreichenbach, Dietersdorf und Wolkersdorf, Limbach Gethsemanekirche, Katzwang, St. Martin und St. Sebald, der Evangelischen Gemeindejugend in Schwabach, dem Ökumenischen Friedenskreis SC, der Evangelischen Allianz Schwabach, der Landeskirchlichen Gemeinschaft und der Neuapostolischen Kirche Roth-Swabach.

Unsere Gottesdienste an den Wochenenden und Feiertagen

Spitalkirche, Spitalberg 5:

› Predigtgottesdienst um 8.30 Uhr

› Jeden letzten Sonntag im Monat:
19.00 Uhr Tau-Gottesdienst

Stadtkirche, Martin-Luther-Platz 2:

› Hauptgottesdienst um 10.00 Uhr

› Samstag: ökumenische Andacht um 10.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche, Bahnhofstraße 1:

› Predigtgottesdienst um 11.15 Uhr

St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 31:

› Predigtgottesdienst in der Regel 14-tägig
um 9.00 Uhr

St. Matthäus, Wilhelm-Dümmler-Straße 116 c:

› Jeden 1. Sonntag im Monat: 10.30 Uhr
Gottesdienst

› Jeden 3. Sonntag im Monat: 19.00 Uhr
Abendgottesdienst.

Samstag, 6. September

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische
Andacht – Bruder Vinzenz

Sonntag, 7. September – 12. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst –
Pfarrer Käser

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst –
Pfarrer Käser

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr –
Predigtgottesdienst – Pfarrer Käser

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst mit
Hl. Abendmahl – Pfarrerin Bock

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Predigtgottesdienst –
Pfarrerin Bock

Samstag, 13. September

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht
zur interkulturellen Woche – Pfarrer Käser und
Domkapitular Wolfgang Hörll

Sonntag, 14. September – 13. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst –
Pfarrer Kaiser

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst –
Pfarrer Kaiser

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr –
Predigtgottesdienst – Pfarrer Kaiser

St. Emmaus: 11.30 Uhr – Andacht zum
Sprengelfest St. Emmaus – Pfarrerin Bock

Samstag, 20. September

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische
Andacht – Gemeindereferentin Tanja Uelein

Sonntag, 21. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

Kein Frühgottesdienst!

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Festgottesdienst
mit Kantate zur Herbstkirchweih – Kirchenrat
Wolfgang Böhm

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Matinée zur
Herbstkirchweih – Zoltán Suhó-Wittenberg

Kein Spätgottesdienst!

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst – Pfarrerin Bock

St. Matthäus: 19.00 Uhr – Musikalischer
Abendgottesdienst mit dem Gospelchor „Hope
and Glory“ – Pfarrerin Wolf

Samstag, 27. September

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische
Andacht – Pfarrer Kaiser

Sonntag, 28. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst –
Prädikantin Schmidt

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Verabschiedungs-
gottesdienst Klaus Trinks – Pfarrer Dr. Zellfelder

Kein Spätgottesdienst!

Dreieinigkeitskirche: 17.00 Uhr – Konzert
Instrumentalkreis – Susanne Waldmüller

Spitalkirche: 19.00 Uhr – Tau-Gottesdienst –
Tau-Team

Mittwoch, 1. Oktober

Stadtkirche: 19.30 Uhr – Gesungenes
Abendgebet – Komplet - Zoltán Suhó-Wittenberg

Samstag, 4. Oktober

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische
Andacht – Pfarrer Kaiser

Sonntag, 5. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis/Erntedankfest

St. Lukas: 9.30 Uhr – Familiengottesdienst zu
Erntedank – Pfarrerin Bock

Bauernhof Familie Adel: 14.30 Uhr – Familien-
gottesdienst zu Erntedank – Pfarrerin Wolf & Team

Stadtkirche: 16.00 Uhr – Einführungs-
gottesdienst Dekan Klemm – Regionalbischöfin
Hann von Weyhern

Kein Früh-, Haupt-, und Spätgottesdienst!

Dienstag, 7. Oktober

St. Matthäus: 19.00 Uhr – Friedensgebet –
Karin Wolfermann & Team

Freitag, 10. Oktober

Stadtkirche: 20.00 Uhr – „Nacht der Lichter“ –
Diakonin Bakeberg & Team

Samstag, 11. Oktober

Apothekersgarten: 10.00 Uhr – Gottesdienst
zum Tag der Schöpfung – AcK-Team

Sonntag, 12. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst –
Pfarrer Dr. Zellfelder

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Predigtreihe zum
Nizänischen Glaubensbekenntnis – Pfarrer Dr.
Zellfelder

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr –
Predigtgottesdienst – Pfarrer Dr. Zellfelder

Stadtkirche: 17.00 Uhr – Tafelkonzert

Mittwoch, 15. Oktober

St. Matthäus: 18.00 Uhr – Andacht zum Tag
der Sternenkinder – Pfarrerin Köhler

Samstag, 18. Oktober

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische
Andacht – Pfarrer Kaiser

Sonntag, 19. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst –
Diakonin Bakeberg

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst mit
Hl. Abendmahl – Diakonin Bakeberg

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr –
Predigtgottesdienst – Pfarrerin Bock

St. Lukas: 9.00 Uhr – Kirchweih-Gottesdienst
mit Hl. Abendmahl – Pfarrerin Bock

Spitalkirche: 17.00 Uhr – Konzert des Gospelchors
„Hope and Glory“ & Schwabacher Posaunenchor

St. Matthäus: 19.00 Uhr – Abendgottesdienst
zum Thema „Frieden“ – Pfarrerin Wolf & Pfarrer
Käser

Samstag, 25. Oktober

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische
Andacht – Pfarrerin Bock

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst –
Pfarrerin Bock

Sonntag, 26. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst –
Pfarrer Dr. Zellfelder

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst –
Pfarrer Dr. Zellfelder

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Jubiläums-
gottesdienst zum 20jährigen Jubiläum des
Freundeskreises der Dreieinigkeitskirche –
Pfarrer Dr. Zellfelder

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Mini- und
Kindergottesdienst „Auf Entdeckungsreise mit
Luther“ – Sabrina Meier, Regina Zapp & Team

Spitalkirche: 19.00 Uhr – Tau-Gottesdienst mit
Hl. Abendmahl – Tau-Team & Pfarrer Käser

Freitag, 31. Oktober

Stadtkirche: 19.00 Uhr – Reformationskonzert – Schwabacher Kantorei, Dekan Klemm

Samstag, 1. November

St. Sebald: Einladung zu den Gottesdiensten unserer katholischen Gemeindepastoren zum Feiertag Allerheiligen

Sonntag, 2. November – 20. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Stark

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Pfarrer Stark

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer i. R. Stark

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst – Pfarrerin Bock

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrerin Bock

Stadtkirche: 18.00 Uhr – Engeli-Singen – Zoltan Suhó-Wittenberg und Ehepaar Freund

Mittwoch, 5. November

Stadtkirche: 19.30 Uhr – Gesungenes Abendgebet – Komplet – Zoltán Suhó-Wittenberg

Freitag, 7. November

Kirche Unterreichenbach, 19.00 Uhr – Friedensgebet – Neuapostolische Gemeinde Roth-Schwabach

Samstag, 8. November

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pfarrer Kaiser

Sonntag, 9. November – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Prädikantin Schmidt

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Prädikantin Schmidt

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Prädikantin Schmidt

Dienstag, 11. November

Am Ostanger & Stadtkirche: 17.30 Uhr – St. Martins-Umzug – Sabrina Meier & Pfarrer Käser

Samstag, 15. November

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Heike Mühlhan

Sonntag, 16. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Käser

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Pfarrer Käser

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Gottesdienst zum Volkstrauertag – Pfarrer Dr. Zellfelder

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl – Pfarrerin Bock

St. Matthäus: 18.00 Uhr – Abendgottesdienst „ThomasMesse“ – Pfarrerin Wolf

Mittwoch, 19. November – Buß- und Betttag

Evang. Haus: 8.00 bis 15.00 Uhr – Ökumenischer Kinderbibeltag – Pfarrerin Wolf, Sabrina Meier & Team

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl – Pfarrer Dr. Zellfelder & Christine Biemann-Hubert

Stadtkirche: 19.00 Uhr – Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl – Prädikantin Schmidt

Samstag, 22. November

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pfarrer Kaiser

Sonntag, 23. November – Ewigkeitssonntag

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Diakonin Bakeberg

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Pfarrerin Bock

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Diakonin Bakeberg

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Mini- und Kindergottesdienst „Der verlorene Sohn“ – Pfarrerin Wolf, Sabrina Meier & Team

Freitag, 28. November

Königsplatz: 18.00 Uhr – Ökumenische Andacht bei Schwabach glänzt – Pfarrer Dr. Zellfelder & Posaunenchor St. Martin

Stadtkirche: 19.30 Uhr – Konzert des Männergesangsverein Frohsinn aus Wassermungenau

Samstag, 29. November

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pfarrer Hörl

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst – Pfarrerin Wolf

Sonntag, 30. November – 1. Advent

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Käser

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst zum ersten Advent mit Wandlung des Hochaltars – Pfarrer Käser

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Käser

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst – Pfarrerin Bock

St. Matthäus: 18.00 Uhr – Ökumenische Andacht beim Adventsmarkt – Pfarrerin Wolf

Dreieinigkeitskirche: 17.00 Uhr – Adventskonzert des Gospelchors „Hope and Glory“

Spitalkirche: 19.00 Uhr – Tau-Gottesdienst – Tau-Team

Mittwoch, 3. Dezember

Stadtkirche: 19.30 Uhr – Gesungenes Abendgebet – Komplet – Zoltán Suhó-Wittenberg

Freitag, 5. Dezember

Stadtkirche: 17.00 Uhr – Advents- und Weihnachtsliedersingen – Zoltán Suhó-Wittenberg & Posaunenchor

Samstag, 6. Dezember

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pater Lukas

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst – Vikar Nehring

Sonntag, 7. Dezember – 2. Advent

Dreieinigkeitskirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Kaiser

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Pfarrer Kaiser

Evangelisches Haus: 11.00 Uhr – Eintopfessen zu Gunsten „Brot für die Welt“ – Pfarrer Dr. Zellfelder

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Kaiser

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Familiengottesdienst „Nikolaus“ – Pfarrerin Wolf

Stadtkirche: 19.00 Uhr – Bluesadventsgottesdienst mit Klaus Brandl und Holger Stamm – Pfarrer Dr. Zellfelder



spkmfrs.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen
starken Finanzpartner
hat, der sich in der
Region engagiert.

Wenn's um Geld geht



**Sparkassen
in Schwabach**

Geschäftsstellen der Sparkasse Mittelfranken-Süd

Besondere Gottesdienste:

Gottesdienste für Familien mit Kindern:

Zum Erntedankfest in **St. Lukas** am 5. Oktober um 9.30 Uhr

Ein Gottesdienst für alle Gotteskinder, auch für die großen! Damit wir den Altar festlich schmücken können, bitten wir um Obst, Gemüse und Blumen. Die Gaben können unmittelbar vor dem Gottesdienst mitgebracht werden.

Gottesdienste für Familien mit Kindern:

5. Oktober um 14.30 Uhr auf dem **Bauernhof der Familie Adel**, Lindenbachstr. 20: Familiengottesdienst an Erntedank, Gottesdienst für Groß und Klein mit dem Posaunenchor

26. Oktober um 10.30 Uhr in **St. Matthäus**: „Auf Entdeckungsreise mit Luther“

23. November um 10.30 Uhr in **St. Matthäus**: „Der verlorene Sohn“

Für die Jugend

Jugendgottesdienst am 2. Oktober um 17.00 Uhr im **Gemeindegarten/Kapitelshaus** zum Thema „Freiheit“ und am 30. November um 17.00 Uhr in der **Gethsemanekirche** in Limbach zum Thema „Ankunft“.

Gesungenes Abendgebet

Gesungenes Abendgebet (Komplet) der Schola der **Schwabacher Kantorei**.

Am ersten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr. Wer gerne mitsingen möchte, kann bereits um 19.00 Uhr in die Sakristei zum Einsingen kommen. Termine: 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember

Abendgottesdienste

Sonntag, 21. September um 19.00 Uhr in **St. Matthäus**: Musikalischer Abendgottesdienst mit dem Gospelchor „Hope and Glory“

Sonntag, 28. September um 19.00 Uhr in der **Spitalkirche**: Tau-Gottesdienst mit dem Tau-Team

Sonntag, 19. Oktober um 19.00 Uhr in **St. Matthäus**: Abendgottesdienst zum Thema „Frieden“

Sonntag, 26. Oktober um 19.00 Uhr in der **Spitalkirche**: Tau-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfarrer Käser und Tau-Team

Sonntag, 16. November um 18.00 Uhr in **St. Matthäus**: ThomasMesse

Sonntag, 30. November um 19.00 Uhr in der **Spitalkirche**: Tau-Gottesdienst mit dem Tau-Team

Einführungsgottesdienst von Dekan Volker Klemm

Stadtkirche, Sonntag, 5. Oktober, 16.00 Uhr
In einem festlichen Gottesdienst heißen wir Pfarrer Volker Klemm und seine Familie willkommen. Frau Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern wird ihn in seine Ämter als Dekan im Dekanatsbezirk Schwabach und als Pfarrer in der Kirchengemeinde St. Martin einführen. Herzliche Einladung an die gesamte Gemeinde!

Kneipengottesdienste

Der Kneipengottesdienst in der **Annabar in Schwabach** ist ein junges Format, das monatlich Menschen zum Gottesdienst mit moderner Musik & lockerer Gestaltung in die Kneipe ruft. Ein Ort mit seiner ganz besonderen Atmosphäre für Spiritualität und Gemeinschaft. Am 17. September, 15. Oktober und 12. November jeweils um 19 Uhr, **Bachgasse 12**, mit Pfarrer Michael Käser & Team.

Predigtreihe zum Nizänischen Glaubensbekenntnis

An wechselnden Orten in den ACK-Gemeinden fanden und finden im Laufe des Jahres mehrere Gottesdienste zum Jubiläum „1700 Jahre Nizänisches Glaubensbekenntnis“ statt. Entdecken Sie die Kraft dieses Bekenntnisses und die Vielfalt unserer ACK-Gemeinden!

28. September, 10.30 Uhr, **Kath. Kirche St. Sebald**, Ludwigstr. 17, Diakon Vieracker
12. Oktober, 10.00 Uhr, **Stadtkirche Schwabach**,

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder
26. Oktober, 10.00 Uhr, **Kath. Kirche Peter und Paul**, Werkvolkstr. 16, Domkapitular Wolfgang Hörl

16. November, 10.00 Uhr, **Baptistengemeinde, Penzendorferstr. 63a**, Heike Mühlen

Versöhnung schafft Frieden – Schwabacher Friedensgebet – Termine

Wir sehen uns mit allen verbunden, die auch um den Frieden in der Welt beten und vor Gott bringen, was wir Menschen nicht allein lösen können. Dabei vertrauen wir auf die Kraft des gemeinsamen Betens, zumal wir die friedliche Revolution 1989 miterleben durften, an deren Erfolg die Friedensgebete (Montagsgebete genannt) von Leipzig ausgehend, einen wesentlichen Anteil hatten.

Uns ist bewusst: Frieden braucht einen langen Atem und ist ein großer Schatz. Der Weltrat der Kirchen hatte bereits 1983 in Vancouver zu einem weltweiten konziliaren Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung aufgerufen. Ohne Gerechtigkeit gibt es keinen Frieden. Und ohne Bewahrung der Schöpfung gibt es keine Gerechtigkeit und keine Zukunft für die Menschheit. Wir möchten mit dem Friedensgebet erreichen, dass der Traum von einer anderen Welt und die Sehnsucht danach nicht verlorengehen: nach einer Welt ohne Kriege, ohne Hunger, ohne Zerstörung der Natur und der Menschen.

Die Bibel nennt so eine Vision SHALOM.

7. September, **Hoffnungskirche Nürnberg-Katzwang**, Katzwanger Hauptstraße 20 (im Friedhof), Evang. Kirchengemeinde Katzwang

7. Oktober, **St. Matthäus**, Eichwasen, Wilhelm-Dümmler-Straße 116 c, Evang. Kirchengemeinde St. Martin

7. November, **Kirche Unterreichenbach**, Stromerstraße 16, Neuapostolische Gemeinde Roth-Swabach

jeweils um 7.00 Uhr abends (19.00 Uhr)

Wochengottesdienste in den Heimen

In den Seniorenheimen feiern wir regelmäßig Gottesdienste. Die Termine erfragen Sie bei Interesse bitte bei den jeweiligen Heimleitungen.

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Wittelsbacherstr. 2, Tel. 09122 9341300

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Abenberger Str. 3, Tel. 09122 9341400

Pflegeheim Hans-Herbst-Haus der Diakonie, Bodelschwinghstr. 2, Tel. 09122 93150

Caritas-Altenheim St. Willibald, Huttersbühlstr. 20, Tel. 09122 83640

Novita Seniorenzentrum, Hembacher Weg 26, Tel. 09122 18890

Betreutes Wohnen der JUH Pentas, Gutenbergstr. 3, Tel. 09122 877608

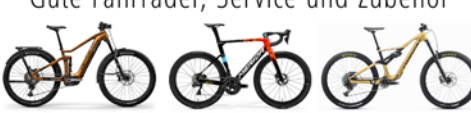
Gottesdienste der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde

In der **Dreieinigkeitskirche**, jeweils samstags um 9.00 Uhr am 11. Oktober, 18. Oktober, 1. November, 8. November, 22. November, 6. Dezember, 13. Dezember.

Am 24. Dezember um 20.00 Uhr



Gute Fahrräder, Service und Zubehör



Schwabach, Rathausgasse 4 (Hüttlinger Haus)
www.radgeber.net

Herzlich willkommen...

... unserem neuen Dekan und Pfarrer Volker Klemm mit Familie



Wir laden herzlich zum Einführungsgottesdienst

von Dekan Volker Klemm
am Sonntag, 5. Oktober um 16.00 Uhr
in die Stadtkirche ein!

Innovation & Tradition

Liebe Gemeinde von St. Martin,

das ist es, was mich an ihrer Gemeinde, wie auch an der ganzen Stadt Schwabach mit dem Dekanatsbezirk angesprochen hat. Innovation ist überall dort spürbar, wo etwas in Bewegung ist, wo sich etwas wandelt und das Neue als Herausforderung angenommen wird.

Auf diesen Weg möchte ich mich nun mit ihnen zusammen machen. Ob Gemeindeglied oder nicht, ehrenamtlich engagiert oder hauptamtlich tätig. Ich möchte mit meiner Person und meinem Gesicht, mit meiner Zuversicht und guten Erfahrungen im Gepäck mit ihnen zusammen Neues wagen und Bewährtes bewahren. Ich pflege gerne gute Traditionen, freue mich aber auch neues Terrain zu erkunden. Als leidenschaftlicher Pfarrer kann ich in St. Martin meine Liebe zu den verschiedensten Gottesdienstformen einbringen und Menschen seelsorgerlich begleiten. Gleichzeitig kann ich meinen Erfahrungsschatz in der Leitung und Entwicklung von Menschen einbringen, genauso auch wie die Entwicklung von Lebens- und Glaubensräumen. So trete ich Anfang Oktober meinen Dienst mit viel Freude an aber auch mit

einem gewissen Respekt vor den mir anvertrauten Aufgaben.

Ich weiß mich dabei von meinem Gottvertrauen getragen und von Menschen begleitet. Die bisher schon geführten Gespräche und Begegnungen stimmen mich sehr zuversichtlich, dass wir gemeinsam einen guten Weg gehen werden.

In das Dekanatshaus am Martin-Luther-Platz werde ich zusammen mit meiner Frau Bettina, die ebenfalls Pfarrerin ist, einziehen, sowie mit unseren Töchtern Rebecca und Marieke, wie auch mit unseren beiden Katzen, die sich sicher an dem Gemeindegarten besonders erfreuen werden.

Wir werden uns begegnen, nicht nur in den Kirchen der Stadt und bei Veranstaltungen, auch auf Straßen und Plätzen werden sie mich auf dem Fahrrad oder zu Fuß sehen oder im Schwimmbecken erleben.

Ich freue mich darauf, sie kennen zu lernen und auf alles, was die Zeit für uns bereithalten wird.

Ihr neuer Pfarrer und Dekan

Herzlich willkommen...

... unserer neuen Pfarramtssekretärin
Manuela Cyrson



Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Manuela Cyrson, und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Pfarramtssekretärin vorstellen zu dürfen.

Im Pfarramt kümmere ich mich vor allem um die Buchhaltung. Natürlich bin ich auch im Büro für alle da, die mit Fragen oder Anliegen vorbeikommen. Ich höre zu, helfe weiter oder vermittele die richtigen Kontakte.

Mit meinem Mann und meinem Sohn wohne ich in Penzendorf. Meine Freizeit verbringe ich gerne in unserem Garten oder auf Reisen. Ich unternehme viel mit meiner Familie oder treffe mich mit Freunden.

Ich freue mich auf viele gute Begegnungen, einen regen Austausch und darauf, das Gemeindeleben mitzugestalten.

Abschied von Klaus Trinks



23 Jahre in der Kirchengemeinde St. Martin, in denen unser technischer Leiter so viel erlebt und so vieles möglich gemacht hat. Nicht nur für uns im Pfarramt, sondern vor allem für all die Menschen, die täglich in unsere Kirchen, Stadtteilzentren, Kindergärten oder zu unseren Veranstaltungen kamen. Egal ob Licht und Ton, ein technischer Defekt oder völlig überraschend eine Andacht haltend. Er war immer zur Stelle. Danke für die vielen Momente und Gottes Segen auf allen neuen Wegen!

Der Abschiedsgottesdienst findet am **Sonntag, 28. September um 10.00 Uhr** in der **Stadtkirche** statt. Anschließend sind alle zum Empfang in der Stadtkirche eingeladen.

www.burmannfloristik.com

Für Sie geöffnet:
mo-fr 8-18 Uhr | sa 8-13 Uhr
volkachaße 3
91126 schwabach-unterreichenbach
fon 0 91 22 32 70

Überraschend anders.

burmann
floristik · gärtnerei
inh. doris burmann

JUNGLE FEELING
FÜR GESCHÄFTSRÄUME UND IHR ZU HAUSE

Krippen gesucht!



In Zusammenarbeit mit der Werbe- und Stadtgemeinschaft ist wieder ein Krippenweg für die Advents- und Weihnachtszeit in Planung. Wer sich vorstellen kann, einem Geschäft seine private Krippe auszuleihen, oder wenn Sie als Geschäftshinhabende am Krippenweg teilnehmen wollen, finden Sie auf unserer Homepage unter www.stmartin-schwabach.de/krippenweg alle Informationen dazu.

Wer nicht digital unterwegs ist, kann auch gerne direkt bei Regina Zapp im Pfarramt anrufen (Montag und Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr unter 09122/9256 224).

Krippenspiel an Heilig Abend in St. Matthäus: Mitspieler gesucht!

Auch dieses Jahr möchten wir an *Heilig Abend* (24. Dezember) um 10.30 Uhr im Familiengottesdienst in **St. Matthäus** gerne ein Krippenspiel aufführen. Dafür suchen wir wieder begeisterte Kinder und Jugendliche, die Lust haben, eine Rolle zu übernehmen. Von den kleinen Schäfchen und Engeln bis hin zu Maria, Josef und dem Verkündigungsengel gibt es hier viele tolle Rollen zu

besetzen. Auch über Erwachsene, die uns z.B. bei den Kostümen und Proben tatkräftig unterstützen, freuen wir uns sehr. Geplant sind zwei Treffen, an denen wir das Krippenspiel vorstellen, Rollen und Texte verteilen, die Kostümfrage klären und natürlich proben: **Freitag, 5. Dezember + 19. Dezember um 16.00 Uhr in St. Matthäus** (Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c). Bei Interesse oder Fragen könnt ihr euch gerne an Pfarrerin Silvia Wolf (0157/52075469; silvia.wolf@elkb.de) wenden. Wir freuen uns auf euch!



In unserer unruhigen Zeit sehnen sich viele Menschen nach äußerer Stille und innerer Ruhe.

Online-Plattform für Schwabach und Umgebung:
www.spirituell-christlich-schwabach.de



Haben Sie Ihr Kirchgeld schon überwiesen?

Wir möchten Sie heute ganz herzlich daran erinnern, dass das Kirchgeld für dieses Jahr noch nicht von allen Gemeindegliedern bei uns eingegangen ist. Ihre Unterstützung ist für die Arbeit unserer Kirchengemeinde sehr wichtig. Mit Ihren Beiträgen ermöglichen wir gemeinsam vielfältige Projekte, Gottesdienste, soziale Angebote und die Pflege unserer Gemeinschaft.

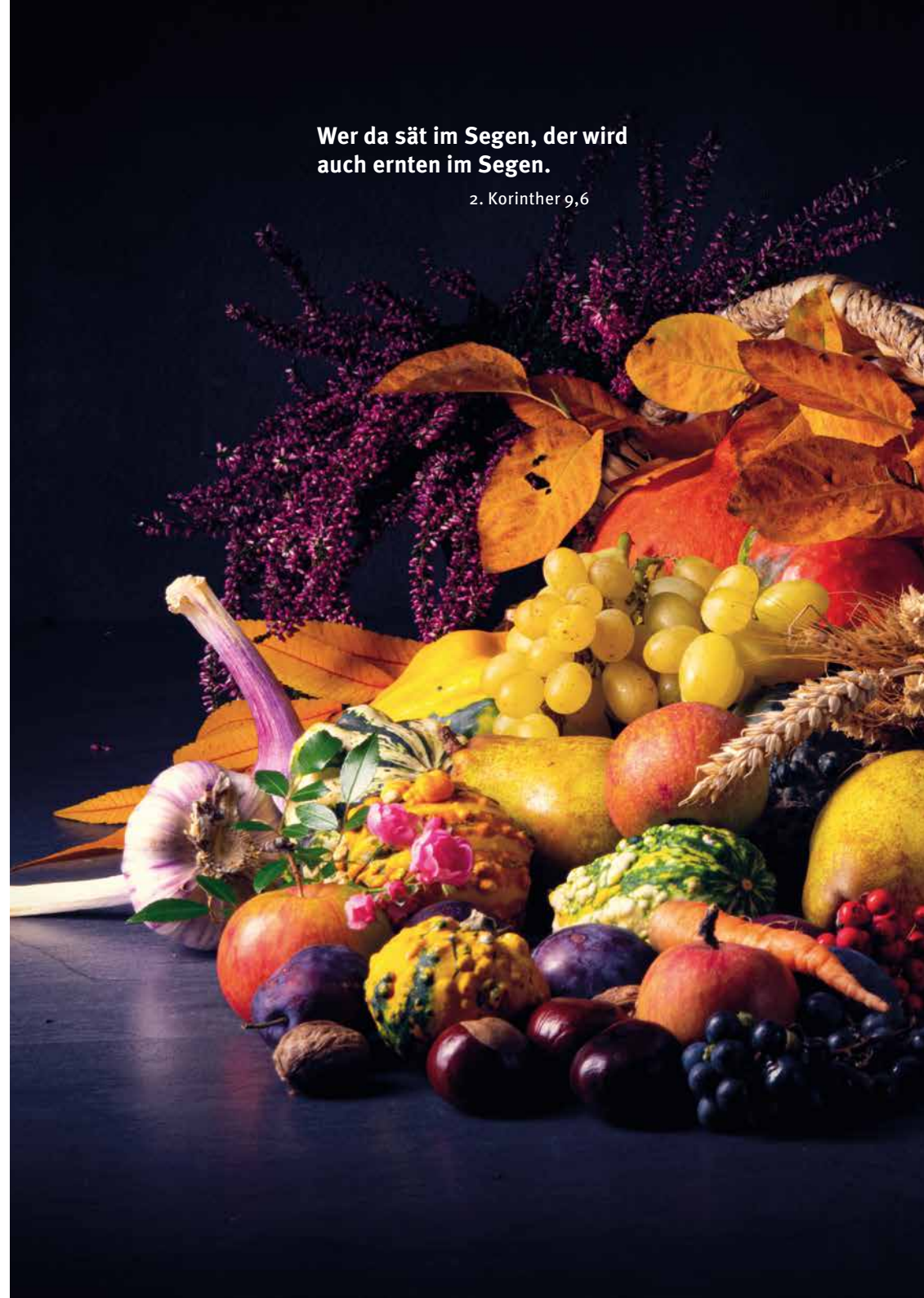
Falls Sie bereits überwiesen haben, danken wir Ihnen von Herzen! Falls nicht, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie die Zahlung in den nächsten Tagen vornehmen könnten. Ihr Kirchgeld kommt zu 100% Ihrer Kirchengemeinde St. Martin zugute und ist steuerlich absetzbar (wie eine Spende).

Bei Fragen oder wenn Sie Unterstützung benötigen, zögern Sie bitte nicht, sich bei uns zu melden – wir sind gerne für Sie da.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen. Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass unsere Gemeinde lebendig und für alle ein Ort der Gemeinschaft und des Glaubens bleibt, ganz getreu unseres Leitspruchs: „glauben – leben – teilen“.

Wer da sät im Segen, der wird
auch ernten im Segen.

2. Korinther 9,6



GEWOBAU: Deine Ausbildung nach Maß

www.azubi-sc.de



Foto: M. Mauer



Milch- & Spargelhof Adel

Herbert Adel - Lindenbachstr. 20, Schwabach-Nasbach - Tel. 09122 61987

- 24h-Waren-Automat mit Regionalprodukten -

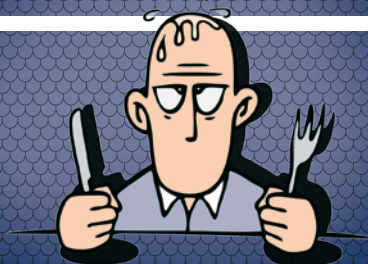


SpargelhofAdel

milch.spargelhof.adel

Sie duschen in Ihrem Esszimmer? ZEIT FÜR EIN NEUES DACH!

Partner der ZED.CH



Ryschka
Dach + Blech
Spezialist für Flachdächer und Ziegeldächer

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH
Abenberger Straße 7 • 91126 Schwabach
Tel.: 09122 / 6939934
Mail@Dachprofis24.de • www.Dachprofis24.de

Sind Sie interessiert daran, sich in Schwabach u.a. für Kinder, Senioren und Arme zu engagieren??

Der **Diakonieverein** kann Ihre Hilfe gut gebrauchen! Wenn Sie den Diakonieverein unterstützen möchten, setzen Sie sich bitte mit unserem Vorsitzenden, Dr. Paul Zellfelder, in Verbindung. Telefon: 09122/9256200. Infos unter www.stmartin-schwabach.de/was-wir-machen/diakonieverein-schwabach-st-martin-ev.

Kaufhaus Wertvoll

Nürnberger Str. 13

hier gibt es:

Möbel, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Bücher und mehr

Nürnberger Str. 15

hier gibt es: Kleidung, Textilien

Telefon: 09122 1816410

Montag	9.30 bis 14.00 Uhr
Dienstag	9.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.30 bis 14.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.30 bis 14.00 Uhr
Samstag (jeder 1. und 3. Samstag im Monat)	9.30 bis 13.00 Uhr

Kleidung und Bücher, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Möbel, Kleinmöbel, Spielzeug und anderes finden Sie hier zu günstigen Preisen, wenn Sie mit knappen Mitteln auskommen müssen: Im Kaufhaus Wertvoll kaufen Sie in einer angenehmen Atmosphäre ein. Gut erhaltene Dinge, die Sie nicht mehr brauchen, können Sie hier abgeben. Ihre Unterstützung macht das Kaufhaus Wertvoll erst möglich. Vielen Dank dafür!

Im Kaufhaus Wertvoll können Sie gegen einen geringen Betrag ihre **Kleidung bügeln** lassen. Den Bügelservice bietet das Kaufhaus für nur € 1,50 pro Bügelteil an, große oder sperrige Teile kosten je € 3,50.

Das Möbelgeschäft des Kaufhaus Wertvoll befindet sich jetzt im Haupthaus in der Nürnberger Str. 13. Wir bieten Ihnen einen Lieferservice für Möbel an. Nähere Informa-

tionen erhalten Sie unter 09122 1816410 oder per E-Mail unter kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de. Weitere Infos hierzu sowie Möbel-Angebote finden Sie unter www.kaufhaus-wertvoll-schwabach.de.

Die K.A.T.Ze – nachhaltig und familienfreundlich

Kinder-Ausstattungs-Tausch-Zentrale (K.A.T.Ze) im Hinterhof der Wittelsbacherstraße 4a.



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, 8.30 – 11.30 Uhr; Mittwoch, 8.30 – 11.30 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr.

Wir starten am **Dienstag, 16. September** mit der ersten Annahme der Herbst- und Winterware.

Verkaufsoffene Samstage sind: 4. Oktober, 8. November, 6. Dezember, jeweils von 10.00–12.00 Uhr.

In den Herbstferien (4./5. November) und am Buß- und Betttag (19. November) ist die K.A.T.Ze geöffnet.

Wenn Ihnen Ihre gut erhaltene Kinderkleidung für den Herbst bzw. Winter zu schade zum Wegwerfen ist – die K.A.T.Ze nimmt Ihre Ware, auch Umstandsmode und Kinderspielzeug, an und verkauft sie in Kommission.

Wenn Sie schöne Second-Hand-Kinderklamotten bis Größe 176 suchen, nachhaltige Ware, bei der die Schadstoffe bereits herausgewaschen wurden – die K.A.T.Ze bietet z.T. hochwertige Sachen für den kleinen Geldbeutel. Unsere freundlichen, kompetenten, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen beraten Sie gerne.

Wenn Sie sich ehrenamtlich für Kinder und Familien engagieren wollen und Lust haben, in einem unserer Teams mitzuarbeiten – kommen Sie einfach mal vorbei oder rufen Sie uns an. Unsere drei K.A.T.Ze-Teams können noch Unterstützung gebrauchen.

Telefon: 09122/9256339 (während der Öffnungszeiten).

Veranstaltungen 2025



Kirchenmusik verbindet, bildet, trägt und verkündet. Lassen Sie sich von unserer Kirchenmusik begeistern und erfreuen. Konzerte und musikalisch besonders ausgeschmückte Gottesdienste erwarten Sie. Die Mitwirkenden freuen sich über Ihren Besuch. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Machen Sie mit! Unsere Gruppen freuen sich über neue Mitglieder.
Schwabacher Kantorat St. Martin, Wittelsbacherstraße 4, Schwabach
Telefon: 09122 9256 430, E-Mail: kantorat.stmartin.schwabach@elkb.de

Gesungenes Abendgebet – Komplet

mittwochs um 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**
1. Oktober, 5. November, 3. Dezember

mit der **Schwabacher Schola**
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg

Konzert in der Stadtkirche Roth Schwabacher Kantorei und Rother Kantorei Kammerorchester St. Martin

Orgel: Zoltán Suhó-Wittenberg
Leitung: Tobias Kraft
Samstag, 20. September, 17.00 Uhr in der
Stadtkirche Roth

Festgottesdienst zur Kirchweih mit anschließender Matinée (11.00 Uhr) Schwabacher Kantorei und Rother Kantorei Kammerorchester St. Martin

Weigle-Orgel: Zoltán Suhó-Wittenberg
Leitung: Tobias Kraft
Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr in der
Stadtkirche Schwabach

Konzert mit dem Instrumentalkreis St. Martin

Leitung: Susanne Waldmüller
Sonntag, 28. September, 17.00 Uhr in der
Dreieinigkeitskirche

Erntedankgottesdienst mit Pfarrerin Wolf und Jugendreferent Sabrina Meier, Schwabacher Posaunenchor

Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg
Sonntag, 5. Oktober, 14.30 Uhr
Hof der Familie Adel

Tafelkonzert

mit **Stefan Müller und Bobby Leupold**

Sonntag, 12. Oktober 2025, 17.00 Uhr in der
Stadtkirche
Eintrittskarten sind erhältlich in der Buchhandlung
Kreutzer, in „Das Cafe“ und in der
„Enoteca Weinbar Olmorisi“ in Schwabach

Nacht der Lichter Musik: Heiko Kist

Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg & Jan Schnell
Freitag, 10. Oktober 2025, 20.00 Uhr in der
Stadtkirche

Konzert Schwabacher Gospelchor Schwabacher Posaunenchor

Leitung: Ana Paula Santos Sena und Jan Schnell
Samstag, 18. Oktober 2025, 17.00 Uhr in der
Spitalkirche

Gottesdienst zum Reformationstag: Reformationssymphonie und Lobgesang von Felix Mendelssohn-Bartholdy

Schwabacher Kantorei
Mitglieder der Staatsphilharmonie Nürnberg
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg
Freitag, 31. Oktober, 19.00 Uhr in der
Stadtkirche
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Engelssingen

Sebalder Spatzen – Ökumenischer Kinderchor
Leitung: Jana und Tobias Freund
Schwabacher Posaunenchor

Leitung: Achim Knepper und Zoltán Suhó-Wittenberg

Sonntag, 2. November 2025, 18.00 Uhr
am **Königsplatz** und in der **Stadtkirche**

Martinsumzug Schwabacher Posaunenchor

Leitung: Achim Knepper
Dienstag, 11. November, 17.30 Uhr

Gottesdienst am Volkstrauertag Schwabacher Posaunenchor

Leitung: Achim Knepper und Jan Schnell
Sonntag, 16. November, 11.15 Uhr
in der **Dreieinigkeitskirche**

Schwabach glänzt – Ökumenische Andacht Schwabacher Posaunenchor

Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg
Freitag, 28. November, 18.00 Uhr
auf dem **Königsplatz**

Konzert Männergesangsverein Frohsinn Wassermungenau

Leitung: Maximilian Bieberbach
Freitag, 28. November, 19.30 Uhr
in der **Stadtkirche**

**Gottesdienst am Ersten Advent
mit Wandlung des Hochaltars**
Orgel und Gesang: Zoltán Suhó-Wittenberg
Sonntag, 30. November, 10.00 Uhr in der
Stadtkirche

Adventskonzert mit dem Schwabacher Gospelchor

Leitung: Ana Paula Santos Sena
Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr in der
Dreieinigkeitskirche
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Ökumenische Andacht zum Adventsmarkt Eichwasen

Schwabacher Posaunenchor
Leitung: Achim Knepper
Sonntag, 30. November, ab 18.00 Uhr im
Eichwasen, Gemeindezentrum Maria-Königin
des Friedens

Advents- und Weihnachtsliedersingen

Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg
Sonntag, 5. Dezember, 17.00 Uhr im
Stadtkirche

Regelmäßige Termine des Schwabacher Kantorats St. Martin

Montags 18.00 Uhr:
Instrumentalkreis im Evangelischen Haus
(Waldmüller)
Montags 19.30 – 21.30 Uhr: **Kantoreiprobe**
(großer Chor) im **Evangelischen Haus**
Donnerstags 10.00 Uhr:
Kleiner Chor im Evangelischen Haus (Hirsch)
Donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr:
Posaunenchor – Ort nach Anfrage: Wechsel
zwischen **Stadtkirche** und in **St. Matthäus**
(Suhó-Wittenberg/Knepper)

Kinderchor

Freitags 15.30 Uhr
**Sebalder Spatzen, Ökumenischer Kinderchor
in der Arche** (Ehepaar Freund) – Anmeldung:
FreundlicherWolf@gmx.de

Kirchenchor Penzendorf

Leitung: Werner Pehnelt
Donnerstags um 19.00 Uhr im
Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Str. 31-33
Neue Mitsängerinnen und Mitsänger sind
herzlich willkommen!

Gospelchor „Hope and Glory“

Proben samstags von 11.00 bis 13.00 Uhr zwei
bis drei Mal im Monat unter der Leitung von
Ana Paula Santos Sena im Stadtteilzentrum
St. Matthäus im Eichwasen, Wilhelm-Dümmler-
Straße 116c.
Wir freuen uns über neue Mitsänger.
Kontakt unter: gospelchor.schwabach@mail.de

Freundeskreis des Schwabacher Kantorats Bitte spenden Sie für das neue CHORPODEST

Evang.-Luth. Gesamtkirchenverwaltung
DE22 5206 0410 0001 5098 02
Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag bzw. Spende
Freundeskreis Kantorat + Name, Vorname

Ausstellung in der Stadtkirche vom 13. September bis 12. Oktober

Zeichnungen und Malerei von Lisa Wölfel aus Leipzig (Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Künstlerbund)

Sprengelfest im Klinggraben am Sonntag, den 14. September

Sie sind herzlich in den **Klinggraben 18** eingeladen. Gemeindeglieder aus Gartenheim und Vogelherd, aber auch aus anderen Sprengeln und Stadtteilen, Nachbarn von „Emmaus“, darüber hinaus alle, die mit uns feiern wollen. Wir beginnen um *11.30 Uhr* mit einer Andacht, danach stehen die „Pfadis“ am Grill und es gibt Kaffee und Kuchen – bei Regen im Gemeindehaus, bei Sonnenschein auf dem Hof.

Falls Sie einen Salat vorbereiten oder einen Kuchen backen wollen, sagen Sie bitte Pfarrerin Bock Bescheid. Schön, wenn Sie kommen – wir freuen uns auf Sie!

Stadtteilstadt Eichwasen am 20. September

Herzliche Einladung zum **Stadtteilstadt Eichwasen** am Samstag, den *20. September* von *13.00-18.00 Uhr* auf der Wiese gegenüber vom Stadtteilzentrum **St. Matthäus** (Wilhelm-Dümmler-Str. 116c).

Jung und Alt erwartet ein abwechslungsreiches Programm: Live-Musik mit der Band „Simply Complicated“, Spielmobil samt Kisten-Rutsche, Modenschau vom Kaufhaus Wertvoll, Streichelhasen, Kinderschminken u.v.m.

Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, Süßem und Herzhaften (auch vegetarisch) bestens gesorgt.

Genauer entnehmen Sie dann bitte den Plakaten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

PS: Bei schlechtem Wetter findet das Stadtteilstadt direkt im Stadtteilzentrum statt.

Sich trauen zu trauern

Trauerbegleitung im Stadtteilzentrum St. Matthäus



Trauer ist eine der großen Erfahrungen unseres Lebens. Immer wieder gilt es Abschied zu nehmen – nicht nur am Ende. Die Aufgabe loszulassen, weiterzugehen, Neues zu wagen begleitet uns ein Leben lang. Für diese Herausforderung bekommen wir allerdings kaum Hilfen. Im Gegenteil: allzu leicht werden wir in unserer Trauer zurückgewiesen, abgelenkt und getröstet. All dies mag gut sein, aber es tut nicht gut.

Sie haben einen Menschen verloren und trauern um ihn. Wir möchten Ihnen helfen, mit dieser Situation fertigzuwerden, so gut wir das eben können. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit sich im geschützten Raum einer kleinen Gruppe zu treffen. Wir versuchen miteinander Antworten auf viele Fragen zu finden. Wir machen uns mit Ihnen auf die Suche, nach dem, was Ihnen gut tut, um besser mit Ihrer Angst, Wut und Traurigkeit umzugehen. Sie lernen Menschen in ähnlicher Situation kennen und Sie können vielleicht erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen.

Ein begleiteter Trauerweg über zehn Abende beginnt *am Mittwoch, 24.09.2025* in **St. Matthäus**, Wilhelm-Dümmler-Str. 116. Wir treffen uns jeweils *mittwochs, 19.00 bis 21.00 Uhr*. Die weiteren Treffen finden statt am *01.10., 08.10., 29.10., 12.11., 26.11., 10.12., 17.12., 07.01., 21.01.* Kosten für alle zehn Abende 60,00 €.

Anmeldung erbeten bei Gerda Gebhardt 09122 7 64 72 oder per mail: gerda.gebhardt@freenet.de oder Myriam Krug-Lettenmeier, Pfarrerin, Notfallseelsorgerin 09122 3271 oder E-Mail: myriam.krug-lettenmeier@elkb.de



Kaffeetreff St. Markus

Wir laden ein: Alteingesessene und Neuankömmlinge, Menschen mit und ohne Einschränkungen, Männer und Frauen, die Lust haben auf Andacht, ein gemütliches Miteinander und natürlich auf Kaffee und Kuchen. Es freut sich auf Sie das Kaffeetreff-Team **St. Markus**. Immer von *14.00 – 15.30 Uhr* an folgenden Terminen: *20. September, 18. Oktober, 29. November*

Ansprechpartnerin:
Anke Bakeberg, Telefon 09122 13899

SING DICH FIT – SING MIT!

Das neue Angebot unserer SeniorenAG in Zusammenarbeit mit dem Kantorat macht Spaß und wird sehr gerne angenommen.

Menschen, die in ungezwungener Runde einfach nur gerne singen, treffen sich an jedem letzten Freitag im Monat von *10.00 – 11.30 Uhr* im Evang. **Stadtteilzentrum Emmaus**, Klinggraben 18. Liedtexte sind vorhanden, ein „Profi“ stimmt die Lieder an, Wunschlieder sind erwünscht, es gibt eine Begleitung am E-Piano. Die nächsten Termine sind: 26. September, 31. Oktober und 28. November.

Kommen Sie! Schnuppern Sie! Singen Sie mit! Laden Sie andere ein! Herzliche Einladung!

Weitere Informationen: 09122-6301660

Karin Wolfermann

FamilienKino in St. Markus

FamilienKino – das sind Eltern (oder Großeltern), die an einem Samstagmorgen zusammen mit ihren Kindern ein kleines, liebevoll vorbereitetes Frühstück genießen, mit anderen Eltern ins Gespräch kommen und im Anschluss mit den Kindern einen Familienfilm anschauen. In

St. Markus, Konrad-Adenauer-Straße 37, ist dafür viel Platz, auch wenn Kinder sich gerne bewegen mögen. Eigenes Spielzeug kann natürlich mitgebracht werden. Bei schönem Wetter steht auch die Terrasse zur Verfügung.

Ein engagiertes FamilienKino-Team sorgt dafür, dass Eltern mit ihren Kindern einen vergnüglichen Vormittag verbringen können ohne die Sorge haben zu müssen, dass die Kinder (und Babys) stören könnten.

Im Herbst gibt es gleich zweimal die Möglichkeit, zum FamilienKino zu kommen:

*Samstag, 27. September und
Samstag, 22. November,
jeweils von 10.00 – ca. 11.30 Uhr.*

Die Filmtitel (es sind natürlich immer Kinderfilme-FSK o) dürfen wir an dieser Stelle leider nicht mehr veröffentlichen. Bitte setzen Sie sich mit Pfarrerin Silvia Wolf in Verbindung, wenn Sie näheres wissen möchten. (Tel.: 0157 52075469)

Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden für Kaffee und Co. wird gebeten.

Karin Wolfermann

Friedensgebet in Matthäus

Sie waren noch nie bei einem der Schwabacher Friedensgebete? Dann ist jetzt, am *Dienstag, 7. Oktober*, die beste Gelegenheit, das zu ändern. Ein Team unserer Kirchengemeinde bereitet im Oktober das Friedensgebet vor und lädt zum Nachdenken, Gebet und Musik um *19.00 Uhr* ins **Stadtteilzentrum St. Matthäus**, Wilhelm-Dümmler-Straße 116 C.

Wir Christinnen und Christen vertrauen auf die Kraft des gemeinsamen Gebets. Lassen Sie es uns nutzen!

Karin Wolfermann



Tafelkonzert in der Stadtkirche am Sonntag, 12. Oktober um 17.00 Uhr

Längst kein Geheimtipp mehr ist das beliebte und immer gut besuchte Tafelkonzert. Stefan Müller, Bobby Leupold, Felix Müller & Co. werden zusammen wieder für einen guten Zweck spielen. Die Einnahmen der Benefizveranstaltung gehen je zur Hälfte an den Gemeindefonds der Kirchengemeinde St. Martin und an die Schwabacher Tafel. *Eintrittskarten sind erhältlich in der Buchhandlung Kreutzer, in „Das Cafe“ und in der „Enoteca Weinbar Olmori“ in Schwabach.*



Ausstellung in der Stadtkirche vom 19. Oktober bis 16. November

Geistliche Kunst von Victoria Janotova

„Das andere Theater“ bei den Kulturhäppchen

Am Sonntag, 19. Oktober, von 18.00 – 20.00 Uhr heißt es im **Evangelischen Haus** Vorhang auf für „Das andere Theater“ aus Schwabach. Die Theatergruppe unter Leitung von Kurt Preinl präsentiert ihr selbstgeschriebenes Märchen vom Goldenen Ei. Anschließend ist Gelegenheit, mit den Mitgliedern der Gruppe über Fragen zur Theaterarbeit, zu Proben und zur Freude am Spiel ins Gespräch zu kommen.

Und natürlich bereitet das Kulturhäppchen-Team unserer Kirchengemeinde wieder ein fei-

nes Buffet mit vielen leckeren Häppchen vor. Für Essen, Getränke und beste Unterhaltung ist also gesorgt. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

Karin Wolfermann



20 Jahre Freundeskreis der Dreieinigkeitskirche – Festgottesdienst am 26. Oktober um 11.15 Uhr

Vor 20 Jahren wurden Überlegungen angestellt, wie die Kirchengemeinde ihre Finanzen für die Zukunft fit machen könnte. Damals gab es sogar einen Kirchenvorstandsbeschluss, dass die Dreieinigkeitskirche „dicht“ gemacht wird. Doch treue Freunde des Spätgottesdienstes, viele Gemeindeglieder, die mit der Dreieinigkeitskirche persönliche Erinnerungen verbanden, sowie um das geistliche Gemeindeleben Besorgte verbanden sich zu nachhaltigen Initiativen. So kam es am 10. Oktober 2005 zur Gründungsversammlung des „Freundeskreises Dreieinigkeitskirche e.V.“, dabei trugen sich 15 Vollmitglieder und sieben Unterstützende in die erste Mitgliederliste ein.

Die Aufgabe des Vereins besteht laut Satzung in der Förderung des baulichen Erhalts der Dreieinigkeitskirche sowie deren gottesdienstlicher und kultureller Nutzung. Seit 20 Jahren widmet sich der Verein diesen Aufgaben mit großem Engagement. Mitgliederbeiträge, viele private Einzelspenden und Konzert-Erlöse wurden für den die Restaurierung und den Erhalt verwendet oder in den Stiftungsfonds der

Dreieinigkeitskirche der Bürgerstiftung Unser Schwabach eingebracht.

Viele Bau- und Ausstattungsmaßnahmen wurden angeleiert, wobei viel Eigenleistung insbesondere durch den Gründungsvorsitzenden Peter Vogel und dessen Stellvertreter Wolfgang Diener erbracht wurde. Wo der Einsatz von Fachfirmen unerlässlich war und ist, übernimmt der Verein zumeist die Hälfte der anfallenden Kosten, um die Kirchengemeinde finanziell zu entlasten. Hier seien nur einige Beispiele des Geleisteten genannt: Im Inneren wurden Beleuchtung, Beschallung, Kamin und Wärmedämmung erneuert, der Altar samt neuer Beleuchtung und alle Bilder restauriert. Außen wurden die Sandsteinverfugung, die Fens-tervergitterung, der Einbau einer Wurzelsperre sowie, zweifellos der Höhepunkt, das komplette Glockentürmchen erneuert.

Die Existenz des Freundeskreises der Dreieinigkeitskirche ist ein erfreulicher Beweis dafür, dass eine lebendige Gemeinde mit ihren engagierten Mitgliedern auch gegen Widrigkeiten den Erhalt eines Gotteshauses und dessen Nutzung für Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Konzerte usw. bewerkstelligen kann.



Am 26. Oktober dieses Jahres wollen wir in einem Festgottesdienst um 11.15 Uhr in der **Dreieinigkeitskirche** mit Pfarrer Dr. Paul Zellfelder an 20 Jahre erfolgreiche Arbeit durch den Freundeskreis erinnern. An alle, die unsere Kirche am alten Friedhof lieben und sich für ihren Fortbestand einsetzen wollen, ergeht schon heute herzliche Einladung.

Um die kleine Sandsteinkirche im alten Friedhof trotz der zu erwartenden Mindereinnahmen der Kirchengemeinde für das Gemeindeleben erhalten zu können, freut sich der Freundeskreis über jedes neue Förder- bzw. Vollmitglied (€ 30,00 bzw. € 60,00 im Jahr) und über jede Spende.

Weitere Informationen gerne telefonisch unter 09122 6301660 oder per Mail.

Gottfried Wolfermann (1. Vorsitzender)
Freundeskreis Dreieinigkeitskirche e.V.
Wittelsbacher Straße 4 - 91126 Schwabach
freundeskreis.dreieinigkeitskirche.schwabach@elkb.de

Spendenkonto bei der Sparkasse Mittelfranken-Mitte, IBAN: DE 13 7645 0000 0750 9189 14



Martinsumzug am Montag, 11. November um 17.30 Uhr

Als „LichterKinder“ sind alle Schwabacher Kinder und ihre Familien zu unserem großen Martinsumzug durch Schwabach eingeladen. Wir starten am **Spielplatz am Anger**, wollen gemeinsam leuchten, singen und uns wie St. Martin auf den Weg machen. Im Anschluss findet eine ökumenische Andacht in der **Stadtkirche** statt.



Ökumenischer Kinderbibeltag „Wunderland“ am 19. November 2025 (Buß- und Betttag)

Herzliche Einladung an alle Grundschulkinder ins **Evangelische Haus** in unser Wunderland am Kinderbibeltag.

Von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr könnt ihr ein buntes Programm mit viel Spaß, leckerem Essen, Basteln und spannenden Geschichten erleben.

Beitrag für Material und Verpflegung (Frühstück und Mittagessen): 5,00 €. Näheres und Anmeldung ab dem 1. September unter www.evangelische-termine.de/d-7283182 oder über den QR-Code rechts:



Spieleabend in St. Markus



Herzliche Einladung zum gemeinsamen Spieleabend mit der „**Scheinbar**“,

Konrad-Adenauer-Straße 37, am Montag, 24. September um 17.00 Uhr.

So viel Grün... – Frauenfrühstück im Evangelischen Haus

„Hast du schon den phantasievollen Blumenschmuck im Kreisverkehr XY gesehen? Wer ist denn da so kreativ und denkt sich das aus? Und woher bekommen die die schönen Blumen? Wieviel Leute da wohl beschäftigt sind?“

Wenn Sie sich das auch schon einmal gefragt haben, kommen Sie zu unserem Frauenfrühstück am **Dienstag, 21. Oktober von 9.00 – 11.00 Uhr** ins **Evangelische Haus**. Unter dem Motto *„So viel Grün in Schwabach“* gibt Frau Cornelia Grebe-Donhauser, Chef*in der Stadtgärtnerei Schwabach, Einblicke in ihre Arbeit und beantwortet Ihre Fragen.

Das Team der Frauenfrühstücke bereitet wieder ein feines, regionales Frühstück vor. Kinder sind natürlich willkommen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten. Der Eine-Welt-Laden ist im Anschluss geöffnet.

Karin Wolfermann

Das SeniorenKino zeigt Hitchcock

Am **Donnerstag, 13. November** organisiert das engagierte Kino-Team unserer Kirchengemeinde wieder, zusammen mit der Kino-Familie Flecken, im **Luna-Kino** in der Neutorstraße 1 einen Kino-Nachmittag für Menschen, die Filme noch gerne auf der großen Leinwand anschauen. Ab 14.00 Uhr ist das Kino geöffnet, das Team versorgt Sie mit Kaffee, Tee und hausgemachtem Kuchen und Günter Leickert spielt Filmmusik und Wunschlieder dazu. Ab ca. 14.45 Uhr beginnt der Film, für den weiterhin nur 5,- Euro Eintritt verlangt werden. Für Kaffee etc. bitten wir um Spenden.

Gezeigt wird der Filmklassiker *Über den Dächern von Nizza* (USA, 1955, Alfred Hitchcock).

Ein Juwelendieb an der französischen Riviera kopiert die Methode des ehemaligen Meisterdiebs John Robie. John Robie muss in diesem spannenden Thriller den Gauner entlarven, um seine Unschuld zu beweisen. Mit Cary Grant und Grace Kelly.

Weitere Auskünfte:

Karin Wolfermann 09122 6301660.



Internationale Kochgruppe im MatZe

Die internationale Kochgruppe des **Familienzentrums MatZe**, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116b, lädt herzlich am **29. September, 20. Oktober, 17. November von 16.00 bis 19.00 Uhr** zum Kochen ein.

In geselliger Runde wird geschnipselt, gewürzt, gespeist und gelacht. Willkommen sind Familien, Alleinstehende, Junge und Senioren.

Anmeldungen und nähere Informationen sind unter Telefonnummer 09122 872393 (Claudia Amm-Deilke) oder per E-Mail möglich: familienzentrum.matze.sc@elkb.de

Über Spenden für die Lebensmittel freuen wir uns!



Offene Stadtkirchenführungen

An den **Sonntagen 7. September und 26. Oktober** findet jeweils um **15.00 Uhr** eine offene Stadtkirchenführung statt. Dauer: 60 – 75 Minuten, Treffpunkt: **Hauptportal Stadtkirche**. Kosten: Erwachsene: € 5,00, Jugendliche (13 – 18 J.) € 3,00, Kinder unter 13 J. frei

Tag des offenen Denkmals am 14. September von 13.00 bis 16.00 Uhr

Im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“ ist es wieder möglich, die Turmuhr und den Dachboden der **Stadtkirche** zu besichtigen. Kommen Sie einfach vorbei, je nach Interesse kann es zu Wartezeiten kommen. Der Eintritt ist frei.



Geschichten mit dem Türmer – Führungen auf den Turm der Stadtkirche

Genießen Sie einen einzigartigen Blick auf die Stadt Schwabach bei unseren Turmführungen.

Maximal 12 Personen können mit auf den Turm hinaufsteigen. Die Führung dauert eine gute Stunde. Sie beinhaltet den Besuch des Glockenstuhls und einen Turmrundgang mit der Möglichkeit, Fotos zu machen. In der Türmerstube gibt es Informationen über den Turm und interessante Geschichten über das Leben der Türmerfamilien. Der Treffpunkt ist an der **Eingangstür zum Turm**. Sie sind herzlich eingeladen. Preis € 5,00 pro Person, Wein, Wasser und Knabberlei nicht inbegriffen. Eine Anmeldung beim Pfarramt ist unbedingt erforderlich: Telefon-Nr. 09122 9256-200 oder per E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de. Das Türmerteam freut sich auf Ihren Besuch.

Termine: **Samstag, 6. September um 19.00 Uhr** mit Wein und Knabberlei

Sonntag, 12. Oktober, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr

Turmbegehungen ohne Führung

Kirchweihsonntag, 21. September von 15.00 – 20.30 Uhr, und am Weihnachtsmarkt: 5. Dezember, 17.00 – 20.00 Uhr, 6. Dezember, 16.00 – 20.00 Uhr, 7. Dezember, 16.00 – 20.00 Uhr, Preis € 3,00 für Erwachsene, € 1,00 für Kinder ab 5 J. (Kinder unter 5 J. frei).

Schwabach glänzt am Freitag, 28. November um 18.00 Uhr



2.500 Kerzen auf dem **Königsplatz, dem Martin-Luther-Platz und der Königsstraße** sollen angezündet werden als Zeichen der Hoffnung und des Wunsches nach Frieden zum Beginn der Adventszeit.

Unter dem Motto „Schwabach glänzt“ laden die Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach, der Krippenhausverein Schwabach und die Kirchengemeinde St. Martin zum Auftakt der Adventszeit in die Innenstadt ein.

Beginn ist *um 18.00 Uhr* auf dem Königsplatz mit einer kleinen ökumenischen Adventsandacht mit Pfarrer Dr. Zellfelder, Domkapitular Wolfgang Hörl und musikalischer Begleitung vom Posaunenchor Schwabach unter der Leitung von Stadtkantor Zoltán Suhó-Wittenberg. Anschließend folgt das traditionelle Anblasen des Krippenhauses, das Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung sowie die Eröffnung des Krippenwegs Schwabach Stadt und Land. Die Kirchen in der Innenstadt sind bis 22 Uhr geöffnet, um den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit zu geben, vor der oftmals hektischen Vorweihnachtszeit für eine Atempause innezuhalten.

Adventskonzert mit dem Wassermungenauer Männergesangsverein „Frohsinn“

Freitag, 28. November um 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**

Unter der Leitung von Maximilian Bieberbach wird der Wassermungenauer Männerchor mit adventlichen und weihnachtlichen Liedern auf die Adventszeit einstimmen. Der Eintritt ist frei.



Adventsmarkt im Eichwasen

Ein besonderer Weihnachtsmarkt im Schwabacher Stadtteil Eichwasen lädt *am ersten Adventssonntag (30. November)* zum Besuch ein. In diesem Jahr gibt es etwas ganz Besonderes: Kleinkinder können auf einem historischen Karussell fahren. Dieses Kleinod stammt vom Verein „Wunschpunkt e.V.“, der sich um benachteiligte Kinder kümmert.

In Zusammenarbeit mit den ansässigen Kirchengemeinden und weiteren Akteuren lädt das Bürgerforum Eichwasen *am ersten Adventssonntag ab 15.00 Uhr* in die stimmungsvoll beleuchtete Kulisse des **katholischen Gemeindezentrums Maria-Königin des Friedens** ein. Im Innenhof findet erneut ein etwas anderer Adventsmarkt statt.

Es gibt natürlich die üblichen Weihnachtsmarkt-Zutaten an verschiedenen Verkaufsständen und die Kinder können unter Anleitung Adventliches basteln. Dazu vorweihnachtliche Leckereien als Speis und Trank zum Genießen.

Dazu wird inzwischen bereits zum vierten Mal ein Plätzchenwettbewerb ausgetragen. Jeder kann ihre oder seine beste, originellste, wohl-schmeckendste Sorte von einer Fachjury beurteilen lassen. Es winken attraktive Preise.

Weihnachtliche Musik steuert der Posaunenchor des Schwabacher Kantorats bei. Ein ökumenischer Gottesdienst beschließt gegen *18.00 Uhr* den Sonntagnachmittag und das Eichwasener Christkind beschenkt die Kinder.

Schüler Die erfolgreiche
Schwabach Nachhilfe
Königsplatz 25 **Kolleg**



Akademie Lebenslang
für private Weiterbildung lernen sichert
Schwabach Königsplatz 25 den Erfolg!

Unser Ziel:
Der Erfolg unserer Schüler

Sprachkurse
in kleinen Gruppen oder im
Einzeltraining

Unsere Methode:
Individueller, sorgfältiger Unterricht
bei kompetenten Fachkräften -
und das zu besten Konditionen!

*Englisch, Französisch, Italienisch,
Spanisch, Türkisch, Deutsch u.v.m*
- Sie bestimmen das Lerntempo -

Alle Schularten, alle Fächer

Firmenschulungen
in Ihrem Unternehmen

kurze Laufzeiten, stabile Preise

Schwabachs erfolgreiche
Nachhilfe

Schwabachs professionelle
Weiterbildung

Telefon 09122 / 83 91 22 /-123 - Telefax 09122 / 83 91 24
info@schuelerkolleg.de - www.schuelerkolleg.de
info@akademie-schwabach.de - www.akademie-schwabach.de

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Der Johanniter-Hausnotruf – so individuell wie Ihre Familie.

Mit dem Johanniter-Hausnotruf erhalten Sie und Ihre Familie zusätzliche Sicherheit. Mit einem kleinen, tragbaren Sender ist schnelle und kompetente Hilfe jederzeit nur einen Knopfdruck entfernt.

Tel. 09122 9398-0
www.johanniter.de/hausnotruf

Mit Pflegegrad kostenlos möglich!

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Mittelfranken
Ortsverband Schwabach-Roth
Angerstr. 5, 91126 Schwabach
schwabach@johanniter.de
www.johanniter.de/mittelfranken



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Veranstaltungen des Evangelischen Bildungswerks



Detaillierte Informationen zu den Angeboten finden Sie unter www.ebw-schwabach.de auf der EBW-Homepage, wo Sie sich auch online anmelden können. E-Mail an ebw.schwabach@elkb.de, Telefon 09122 9256-420.

Sofern nicht anders angegeben, ist eine Anmeldung bis 5 Werktage vorher erforderlich.

Yoga Walk Spezial: Gleichgewichtstraining

für Senior*innen im Stadtpark Schwabach

Dienstag, 16. September, 14.00 - 15.00 Uhr
Treffpunkt Pavillon Stadtpark
Leitung: Inge Zink
Kosten 10 Euro (1x)

Yoga-Walk für Senioren*innen als sanftes Ganzkörpertraining im Freien (ohne Matte)

Spaziergang mit Yoga

Termine: ab Donnerstag, 18. September, jeweils 10.30 - 12.00 Uhr
Treffpunkt Pavillon Stadtpark
Leitung: Inge Zink
Kosten: 50 Euro (5x)

Kraut und Yoga

Waldexpedition mit Kräutерentdeckungen, Impulse aus dem Yoga und Übungen zur Stärkung der eigenen Achtsamkeit

Montag, 22. September, 17.00 - 18.30 Uhr
Ort: **Parkplatz Leitelschofer Weg**
Leitung: Monika Wiesner-Kiebel
Kosten: 15 Euro

Diagnose beginnende Demenz: Was jetzt wichtig ist!

Vortrag mit Gespräch für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Mittwoch, 24. September, 17.00 Uhr
Evangelisches Haus, Wittelsbacherstraße 4, Schwabach
Referentin: Ariane Engelhardt-Krahe vom Pflegestützpunkt Schwabach
Kostenlos, Spende erbeten

Meditative Abende

Einübung in die christliche Meditation

Termine: jeweils donnerstags 18.30 - 20.00 Uhr am 25. September, 23. Oktober und 27. November. (Teilnahme an einzelnen Abenden möglich)
Ref. Gemeindehaus, Reichswaisenhausstr. 8a
Leitung: Diakonin Anke Bakeberg oder Pfarrer Dr. Guy M. Cliqué
Kostenfrei, Spende willkommen

Die Klangmäuse: Musik und Tanz für Kleinkinder

ab Laufalter bis 3 Jahren in Limbach

Termine: ab Freitag, 26. September, 2 Kurse vormittags
Evang.-Luth. Gemeindehaus, Schwabach-Limbach
Leitung: Heike Heid
Kosten: 70 Euro (10x)

Der Kreuzweg Adam Krafts Sonderführung im Germanischen Nationalmuseum

Samstag, 11. Oktober, 11.00 - 12.30 Uhr
Treffpunkt: **Eingang Germanisches Nationalmuseum Nürnberg**
Leitung: Dr. Ursula Häußler, Historikerin
Kosten: Führung 10 Euro zzgl. Museumseintritt: Normalpreis 10 Euro

„Gut, dass du dabei bist, dann wissen wir, wer kocht!“

Vortrag aus der Reihe „3 für Demokratie“

Birgit Lutz, Schriftstellerin und Expeditionsleiterin erzählt von ihren Erfahrungen in der Arktis, nimmt aber auch Bezug auf jüngste Studien und Entwicklungen.

Termin: Montag, 13. Oktober, 19 Uhr
Ort: Ratsstuben im Schloss Ratibor, Roth
Kostenfrei, ohne Anmeldung

Meine innere Landschaft erkunden Workshop mit Soulcollage®

Donnerstag, 16. Oktober, 18.30 - 21.30 Uhr
Ort: Evangelisches Haus, Wittelsbacherstraße 4, Schwabach
Leitung: Diakonin Friederike Spörl-Springer
Kostenfrei, da Veranstaltung im Rahmen der Wochen der Seelischen Gesundheit.

Frauen.Macht.KI

Künstliche Intelligenz verstehen, nutzen, feministisch gestalten.

Demokratie ist eine Zumutung! Im Rahmen der Reihe „3 für Demokratie“
Termin: Donnerstag, 16. Oktober, 19-21 Uhr
Ort: **Nürnberger Str. 11, Wendelstein**
Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich

Tagesexkursion für Frauen nach Bayreuth per Bahn

Weitere Infos auf www.ebw-schwabach.de
Samstag, 18. Oktober, 9.00 - ca. 18.00 Uhr
Treffpunkt: **Bahnhof Schwabach**
Leitung: Frauenbeauftragte im Dekanat Schwabach

HSN – Helfen in seelischer Not: Der etwas andere Erste-Hilfe-Kurs

Das Schulungsprogramm vermittelt durch die Handlungskette: „Hinschauen – Sprechen – Netzwerken“ (HSN), mehr Sicherheit im Umgang mit Menschen in psychischer Not. Weitere

Informationen: www.hsn-kurse.de
Dienstag, 21. Oktober, 19 - 21 Uhr
Ort: **Haus der Begegnung**, Auf der Aich 1-3, Schwabach
Leitung: Diakonin Friederike Spörl-Springer
Kostenfrei, da im Rahmen der Woche der Seelischen Gesundheit

Krisenfest werden durch innere Stärke – aber wie?

Resilienz-Workshop

Termin: Donnerstag, 23. Oktober, 19 - 21 Uhr
Evang. – Luth. Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18, Schwabach
Leitung: Iris Hablesreiter und Rosemarie Mutschler
Kostenfrei, da im Rahmen der Wochen der Seelischen Gesundheit

EPL – Gesprächstraining für Paare Seminar zur Stärkung der Beziehung und Konfliktprävention

Termin: Wochenende Freitag, 7. November, 18:00 Uhr bis Sonntag, 11. November, 12:30 Uhr
Ort: **Schwabach, Evangelisches Haus, Wittelsbacherstraße 4**
Leitung: Petra und Willi Lobenwein
Kosten: 250 Euro pro Paar
Kooperationsveranstaltung EBW und Kirchengemeinde St. Martin

Der Prunkeiband des „Echternacher Codex“

Sonderführung im Germanischen Nationalmuseum

Samstag, 22. November, 11:00 - 12:30 Uhr
Treffpunkt **Eingang Germanisches Nationalmuseum Nürnberg**, Kartäusergasse 1
Leitung: Dr. Ursula Häußler, Historikerin
Kosten: Führung 10 Euro zzgl. Museumseintritt: Normalpreis 10 Euro



Ansprechpartnerin (wenn nicht anders angegeben): **Jugendreferentin Sabrina Meier**, sabrina.meier@elkb.de, Telefon 0163 1981940.

Eltern-Kind-Gruppen:

Spielmäuse in der Innenstadt

wöchentlich // *Evang. Haus*

Viele Möglichkeiten zum Entdecken und Spielen, gemeinsamen Singen und Bewegen für die Kleinen von 0 bis 3 Jahren, Austausch und Gemeinschaft für die Erwachsenen ist in der neuen Eltern-Kind-Gruppe geboten. Die Treffen finden in der Regel wöchentlich *montags* von 9.45 bis 11.15 Uhr im **Evangelischen Haus**, statt.

Krabbelmäuse in St. Markus

Wöchentlich // *Forsthof*

Gemeinsames Spielen, Hören und Singen für die Kleinen – Austauschen und dabei gemütlich eine Tasse Tee oder Kaffee genießen für die Großen? Dieses offene Angebot richtet sich an alle, die auf der Suche nach Miteinander und Austausch sind. Spielsachen und kleine Knabbereien sind vor Ort. Unter dem Dach der Kirchengemeinde St. Martin trifft sich die Gruppe wöchentlich *mittwochs*, von 9.00 – 10.00 Uhr (außer in den Ferien). Das Haus ist mit Kinderwagen super gut befahrbar und im großen Gruppenraum liegen Spielmatten für die Kleinen aus. Die Gruppenleitung, Johanna Seßler, Tel. 0155/6613031, freut sich über alle, die Kontakt aufnehmen oder einfach vorbeischauen.

KidsClub und Elterncafe im MatZe

monatlich // *Eichwasen*

Während die Kids sich kreativ austoben können, genießen die Eltern bei Tee und Kaffee

interessante Gespräche. Termine: 1. Oktober, 29. Oktober, 26. November, von 15.30 bis 17.00 Uhr. Ansprechpartnerinnen: Claudia Amm-Deilke (familienzentrum.matze.sc@elkb.de) & Sabrina Meier (sabrina.meier@elkb.de).

Tag der Jugendverbände

Wer die Gesichter hinter der Kinder- und Jugendarbeit einmal „live“ erleben möchte: am 4. Oktober ist von 10.00 – 15.00 Uhr der jährliche Tag der Jugendverbände, bei dem auch die Evang. Gemeindejugend in Schwabach mit einem Spielestand vertreten sein wird.

Kindergruppen:

Kindergottesdienst

ca. monatlich // *Familienzentrum MatZe*

Zeitgleich mit dem Minigottesdienst findet der Kindergottesdienst im Familienzentrum statt. Wir fangen gemeinsam mit Rabe Rudi an und die Grundschulkinder verabschieden sich dann in ihren Gottesdienst, der im großen Raum stattfindet. Dort hören wir Geschichten, toben, basteln und beten gemeinsam. Am Ende treffen wir die Minigottesdienstkinder wieder bei Saft und Keksen im Foyer. Das Angebot ist für alle Kinder offen und startet um 10.30 Uhr im **MatZe**: Termine vorne im *Gottesdienstplan* unter „Besondere Gottesdienste, Gottesdienste für Familien mit Kindern“.

DiaKids – neue, diakonische Kindergruppe in St. Markus

Vierzehntägig // *Forsthof*

Du hast Lust mit anzupacken? Du willst deine Gaben entdecken und erleben, was es heißt, ein Teil von etwas Großem zu sein? Dann komm gerne vorbei! Wir treffen uns alle 14 Tage im Stadtteilzentrum **St. Markus** und lernen uns und verschiedene Bereiche kennen, in denen wir mithelfen können. Was wir genau machen, planen wir gemeinsam und führen es durch. Ob Aufräumaktion im Stadtpark oder Konzert im

Altenheim – vieles ist möglich 😊. Wenn du magst, komm einfach mal vorbei oder schreib vorher eine Nachricht an Sabrina Meier. Termine: 24. Oktober, 21. November, 12. Dezember von 15 bis 17.00 Uhr in **St. Markus, Konrad-Adenauer-Str. 37**

Jugendangebote:

Schulungswochenende der Evang. Dekanatsjugend

Vom 31. Oktober bis 2. November ist die Dekanatsjugend wieder in Sachen Schulungen unterwegs. Das Modular-Schulungswochenende bietet für Anfänger und Fortgeschrittene Angebote und Möglichkeiten, sich zu ganz verschiedenen Themen weiter zu bilden oder den Anfang ins Ehrenamt zu finden. Anmeldungen unter ej.dekanat-schwabach.de

Infos rund um die Evang. Gemeindejugend

Wer nichts mehr verpassen will was in der Jugend passiert, ist eingeladen in der Gemeindapp der Gruppe „Evang. Gemeindejugend in Schwabach“ beizutreten. Da gibt es alle aktuellen Infos, Termine und was uns sonst so bewegt...

Jugendtreff

wöchentlich // *Zweitwohnsitz*

Beim Jugendtreff kommen ganz verschiedene Menschen zusammen. Wir feiern unsere Gemeinschaft, lassen uns inspirieren und tauschen uns über das aus, was uns bewegt. Ab dem Konfialter ist uns jede:r willkommen! Dienstags von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr.

Glaube und Kreativität

monatlich // *Forsthof*

Für alle Suchenden, Kreativköpfe, Ausprobierer:innen zwischen 14 und 21 Jahren. An jedem Abend nehmen wir uns ein Thema vor, an dem wir – jede:r für sich – aber gemeinsam an einem Ort kreativ arbeiten. Material ist vorhanden, darf aber auch mitgebracht werden. Inspiration, Personaltime und Austausch soll Raum bekommen. Termine: 1. Oktober, 22. Oktober.

EatTogetherFresh

monatlich // *Eichwasen*

Du kochst gerne und hast schon mal nen Braten gemacht? Du hast keine Ahnung wie man Nudelwasser zum Kochen bringt? Beides die beste Voraussetzung, um zu unserer neuen Koch-Gruppe EFT zu kommen. Wir setzen uns mit Essen, Nährstoffen, Zubereitungsarten und und und auseinander – im Fokus wird aber immer ein selbstgekochtes Essen stehen, das wir gemeinsam zubereiten. Termine: 17. September, 15. Oktober, 12. November – einfach anmelden (wegen Einkauf 😊) und kommen! Bei Fragen könnt ihr euch an Sabrina Meier, die Jugendreferentin, wenden.

Was geht? – Politiktalk für junge Menschen

Nun schon seit fast einem Jahr treffen sich junge Menschen monatlich im Kapitelshaus, um über kommunale Politik, Bundespolitik und weltweite Entwicklungen in den Dialog zu kommen. Daraus sind schon einige kleine und große Ideen, Projekte und Beteiligungen entstanden. Herzliche Einladung, beim nächsten Termin einfach mal vorbeizukommen.

Jugend-Mitarbeiter-Kreis (MAK)

monatlich // *Zweitwohnsitz*

Der Mitarbeiterkreis der Evang. Jugend St. Martin trifft sich ca. monatlich, um verschiedene Aktionen zu planen und gemeinsam miteinander inhaltlich unterwegs zu sein. In der Regel *montags* 19.00 Uhr. Bei Fragen stehen euch die Vertreter:in gerne zur Verfügung, meldet euch einfach bei Sabrina Meier.

Jugendausschuss

monatlich // *wechselnde Locations*

Der JAS hält monatlich eine öffentliche Sitzung ab, um über die Fragen der Jugendarbeit zu beraten. Wenn ihr Anliegen oder Ideen habt, wendet euch dazu gerne an sabrina.meier@elkb.de und wir können im JAS darüber reden. Der Ausschuss wird von den Gemeinden Schwabach St. Martin, Gethesemanekirche und Unterreichenbach gemeinsam gestaltet, da die drei

Gemeinden durch die gemeinsame Jugendreferentin die Kooperation im Kinder- und Jugendbereich gemeinsam gestalten möchten.

Jugendgottesdienste

alle zwei Monate // wechselnde Orte

Immer ein spannendes Thema, mal mit moderner Musik von der Box mal mit Band, mal eher stiller und zum Nachdenken, mal laut und mit action. Unsere Jugendgottesdienste sind von und mit und für Jugendliche gestaltet, stellen den Glauben an Gott in den Mittelpunkt und lassen viel Freiraum für Austausch und Begegnung. Herzliche Einladung – auch an Junggebliebene. Die Termine der Jugendgottesdienste sind in der *Gottesdienstübersicht* unter „für die Jugend“ zu finden.

Offene Tür – Offenes Ohr

fast jederzeit // Kapitelshaus

Mitten im Herzen Schwabachs steht das **Kapitelshaus**, unsere Homepage. Nicht nur können wir gemeinsam dort jeden Dienstag gemeinsame Zeit verbringen. Auch zu anderen Zeiten darf das Haus gerne belebt werden: Ob Mittagspause in der Schule, eine Stunde Zeitvertreib in der Stadt, mal kurz mit jemandem Quatschen – für all das ist Raum in diesem Haus. Neben dem Zweitwohnsitz im Dachgeschoss laden der Garten und andere Räume mit Kickern, Quatsch-Ecke und Besprechungstisch zu vielen Möglichkeiten ein. Einfach mal vorbeischauen – das Büro der Jugendreferentin Sabrina Meier ist auch dort zu finden. Willst du direkt 'nen Termin zum Quatschen mit ihr, lohnt es sich, vorher mal kurz zu schreiben :)

Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche:

Jugendgruppe Konfi 2.0

24. September, 29. Oktober, 26. November

Kirchengemeinde Unterreichenbach:

Jugendgruppe MemeZone

28. September, 26. Oktober, 23. November

Offene Kinder- und Jugendtreffs:

Scheinbar

wöchentlich // St. Markus

Aktuelle Öffnungszeiten – Jugendtreff Scheinbar

Der **Jugendtreff Scheinbar** in der Konrad-Adenauer-Straße 37 in Forstthof ist für alle Kinder und Jugendlichen ab zehn Jahren in der Regel *Dienstag, Mittwoch und Donnerstag* geöffnet.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	In Ferien: ab 15 Uhr					
	16 – 20 Uhr scheinbar JUGENDTREFF			Monatliche Ausflüge	Monatliche Öffnung 16 – 20 Uhr	
	In Ferien + im Sommer: Bis 21 Uhr					

11 Jahre kommunale Jugendarbeit im Stadtteilzentrum St. Markus

Am 15. November 2025 feiert die Schein.bar – die Offene Tür-Arbeit der kommunalen Jugendarbeit im Forstthof – ihr 11-jähriges Bestehen. Auch die Evang. Gemeindejugend beteiligt sich mit einer Kreativen Aktion. Kommt gerne zwischen 14.00 und 19.00 Uhr ins **Stadtteilzentrum St. Markus** und feiert mit!

Babberlabab

wöchentlich // Familienzentrum MatZe

Die offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Schwabach, getragen von Mitarbeitenden der Stadt, hat ihre Räume im **Familienzentrum MatZe**, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116c, Eichwasen. Es wird gemeinsamen gechillt, gekocht, gewerkelt. Wir freuen uns auf euch! Bei Fragen steht euch Daniel Rosenkranz gerne zur Verfügung: daniel.rosenkranz@schwabach.de

Verbandliche Jugendangebote:

EC Schwabach (Landeskirchliche Gemeinschaft)

wöchentlich // Albrecht-Dürer-Straße 37 //

Dienstags, 18.30 Uhr: Jugendkreis ab 15 Jahren

• **Freitags, 16.30 Uhr: Jungschar** ab 7 Jahren,

19.00 Uhr: Teenkreis ab 12 Jahren.

monatlich // **Dienstags, 9.00 bis 11.00 Uhr:**

Krabbelcafé. • **Letzter Mittwoch im Monat,**

19.30 Uhr: Junge Erwachsene.

Weitere Infos unter www.LKG-Schwabach.de,

bei Simone Ulsenheimer: Tel. 09122 1881475,

simone.ulsenheimer@lkg-schwabach.de

Pfadfindergruppen VCP – Stamm

Astrid Lindgren

wöchentlich // Stadtteilzentrum Emmaus

Krummelus (7 bis 12 Jährige), **Montag: 17.00 –**

18.30 Uhr; Takatuka (13 bis 16 Jährige), **Dienstag:**

18.00 bis 19.30 Uhr Jeweils im **Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18.** Ansprech-

partner: Felix Wienss (felix.wienss@vcp-bayern.de), Tel. 0178 3473767 / Anfragen zu Gruppen:

info-gruppen@vcp-lindgren.de

Evangelische Landjugend

wöchentlich // Grünes Haus

Donnerstag, 20.00 Uhr: Jugendliche ab 14 Jahren im **Jugendzentrum „Grünes Haus“**, Schwabach, Flurstraße 56. Fragen bitte an: Marina Carl

(1. Vorsitzende), Tel. 0176 32964038 oder Jonas Bauer

(1. Vorsitzender), Tel. 0151 54064145

Johanniter-Jugendgruppen in Schwabach

Aktuelle Informationen: Telefon 09122 93980,

oder per E-Mail über schwabach@johanniter.de

Johanniter-Unfallhilfe e.V., Angerstr. 5, Schwabach

Adressen und Treffpunkte in Schwabach:

- **Zweitwohnsitz** im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1 (Innenstadt)
- **Familienzentrum MatZe**, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b (Eichwasen)
- **Stadtteilzentrum St. Matthäus**, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116c (Eichwasen)
- **Stadtteilzentrum St. Markus**, Konrad-Adenauer-Str. 37 (Forstthof)
- **Stadtteilzentrum Emmaus**, Klinggraben 18
- **Das Evangelische Haus**, Wittelsbacherstr. 4 (Innenstadt)



Egal was ist ...

die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist da, wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann. Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert.

Für diese kostenfreie Beratung, die vielen lokalen Projekte und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2025** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911/9354-314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2025

Für die ältere Generation



St. Lukas Sechzig plus:

Jeweils *mittwochs* um 14.00 Uhr im **Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Str. 31-33**, Termine: : 1. Oktober, 12. November, 3. Dezember, Leitung: Helga Janich, Tel. 09122 694646, Ulla Kiesel, Tel. 09122 13335, Hilde Wimmer, Hildegard Roeder

Treffpunkt 66 Plus im Eichwasen:

Jeweils *mittwochs* von 14.30 – ca. 16.30 Uhr, Termine: 10. September im **kath. Pfarrzentrum „Maria-Königin des Friedens“**, Franz-Xaver-Schuster-Str. 66, Thema: „Wie gut kennen Sie sich aus in der heimischen Beerenwelt?“ Referentin: Frau Maria Fischer

8. Oktober im **kath. Pfarrzentrum**, Thema: „Sitzjoga! Was ist denn das?“ Neugierig?? Dann kommen Sie vorbei! Referentin: Frau Gudrun Öhler

12. November im **evang. Stadtteilzentrum St. Matthäus**, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c, Thema: „Wiegenlieder“, Referentin: Pfarrerin Frau Heidrun Bock

Leitung & Informationen: Theresia Förster (Tel. 09122 61600, Mobil: 0178 9069023).

Seniorenkreis Emmaus:

Im **Evang.-Luth. Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18** immer *donnerstags* von 14.30 bis 16.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Termine: (Kein Seniorennachmittag im September!), 2. Oktober: Ernten und Vergehen – Der Herbst ist da! 6. November: Halloween oder Allerheiligen? Alte und neue Traditionen Ansprechpartnerinnen: Karin Wolfermann (Tel. 09122 6301660) und Marlene Reichel.

Ökumenischer Seniorenkreis St. Peter, Paul und St. Markus:

Im **Pfarrsaal St. Peter und Paul, Werkvolkstr. 16**, *donnerstags* von 14 bis 16 Uhr, Termine/Leitung: Gabriele & Günter Gottfried (Tel. 09122 16992)

Blaues Kreuz Schwabach-Roth

Beratungsstunden nach Vereinbarung. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete und Suchtkranke, *donnerstags* 19.30 Uhr, **Wittelsbacherstr. 4 a, 3. OG, Seminarraum**, Infos: Tel. 09171 892237, E-Mail: roth@blaues-kreuz-bayern.de

Evang. Verein Schwabach e. V.

Friedrich-Boeckh-Haus, Wittelsbacherstr. 4 a: Informationen: 1. Vorsitzende Irene Fischer-Pavlista; Tel. 09876 305 AB

Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM) Schwabach e. V./Altfreundeskreis

Bibeltreff am 15. September, 20. Oktober und 10. November, jeweils um 17.30 Uhr im **Evangelischen Haus, Anna von Weling-Raum**

27. und 28. September:

100 Jahre CVJM Bayern, Burg Wernfels

2. Oktober: 13.00 Uhr **Ausflug** ins **Altdorfer Land** mit Pkw-Fahrgemeinschaften, Infos bei Richard Gelenius, Tel. 09122 73294

Landeskirchliche Gemeinschaft Schwabach Albrecht-Dürer-Straße 37:

Gottesdienst mit Kindergottesdienst jeden *Sonntag* um 10.00 Uhr, sowie Livestream.

Frauenkreis am *ersten und dritten Mittwoch* im *Monat* um 15.00 Uhr für Frauen ab 65 Jahren.

Seniorennachmittag vierteljährlich, *jeweils* um 15.00 Uhr. Vortrag mit Kaffee & Kuchen.

Infos unter www.lkg-schwabach.de und bei Pastor Jonas Haupt, Tel. 09122 1881471, Email: jonas.haupt@lkg-schwabach.de

Angebote für Frauen

Evang. Frauenbund Schwabach

DEF-Seniorinnen-Treff

Wir treffen uns *monatlich*, immer um 14.30 Uhr in Schwabach im **Evangelischen Haus, Sophie-Scholl-Saal**. Bei jedem Treff gibt es ein kleines Referat, einen kleinen Impuls – also immer Informationen zum Nachdenken, Bedenken und darüber reden. Der gemütliche Teil findet bei Kaffee und Kuchen statt. Interessierte sind herzlich willkommen.

Montag, 8. September: Das war mein Sommer! Die Teilnehmerinnen erzählen sich ihre schönen Sommererlebnisse.

Montag, 20. Oktober: Ernähre ich mich richtig? Mit dem Alter nimmt der Körper Lebensmittel anders auf und verarbeitet sie auch anders. Das hat Konsequenzen für die eigene Ernährung. Ein Blick darauf ist zu jedem Zeitpunkt richtig – Referentin: Hannelore Täufer

Montag, 3. November: Der Winter in meiner Kindheit! Im November sind die Tage schon recht kurz. Alles findet mehr innerhäusig statt. Auch ein guter Zeitpunkt zum Nachdenken – wie war das früher in meiner Kindheit?

Seit dem letzten Jahr bietet die AEH (Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte im Deutschen Evang. Frauenbund, Landesverband Bayern e.V.) einmal im Monat einen Informationsabend vor allem mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit an. Die Veranstaltungen finden im Evang. Haus in Schwabach statt, Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

ginn ist jeweils um 19.00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

15. Oktober: Nachhaltiges (Haus)wirtschaften in kleinen Schritten, Teil 2

Bereits im ersten Teil informierte die Referentin, Gertraud Gräbel aus Nürnberg, zu Energiesparen, Lebensmittelrettung und mehr. Da dies ein wirklich weites Feld für das nachhaltige Handeln ist, wird auch der zweite Teil mit Informationen zu effektivem Handeln gut gefüllt sein.

Mittwoch, 12. November: In Bewegung bleiben: körperlich.geistig.sozial

Dieses Thema war auch das Motte eines Seminars der AEH in Pappenheim und ist es wert, auch an einem Abend diskutiert zu werden. Es gibt sehr viele Studien, die belegen, dass auch wenig aber regelmäßige Bewegung wirklich Leben verlängern kann. Neben körperlicher Bewegung ist die Förderung der geistigen Fitness in Kombination mit entspannten Begegnungen/ Aktivitäten im Kreis anderer Menschen ein echtes Plus. Dies aufzuzeigen und Möglichkeiten für sich selbst zu entdecken ist Ziel des Abends.

Kontaktperson zu allen Veranstaltungen: *Hannelore Täufer, Tel. 09171 1881*



EGON JANICH GdbR

Heizungsbau • Sanitär • Solar

Inhaber: Roland und Harald Janich
Dieselstraße 4, 91126 Rednitzhembach

Tel. 09122 71369, Fax 09122 77955

Freud und Leid in der Gemeinde





**Bestattungen
Peine**

Schwabach, Limbacher Str. 38
Tel. 09122 / 81813
www.bestattungen-peine.de

IN IHREN
SCHWERSTEN
STUNDEN
*sind Sie
nicht alleine*



Bestattungsinstitut
Plößner-Göttel KG



- ✦ Vorsorge
- ✦ Beratung
- ✦ Betreuung

STERBEGELDVERSICHERUNG

Immer für Sie erreichbar: Tel. (091 22) **22 45**

Qualifizierter
Fachbetrieb
Schwabach
Limbacher Str. 34

Das Leben ist ein Geschenk.
UND AM ENDE DES LEBENS
SIND WIR FÜR SIE DA.



Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 – 160 14
www.bestattungsinstitut-alter.de

BESTATTUNGSSINSTITUT
sigrun alter

St. Martin – Wo wir uns begegnen:

Stadtkirche: Martin-Luther-Platz 2
Spitalkirche: Spitalberg 5
Dreieinigkeitskirche: Bahnhofstr. 1
Evangelisches Haus: Wittelsbacherstr. 4
Stadtteilzentrum Emmaus: Klinggraben 18
Stadtteilzentrum St. Lukas: Dr.-Ehlen-Str. 31

Stadtteilzentrum St. Markus:
 Konrad-Adenauer-Str. 37
Stadtteilzentrum St. Matthäus:
 Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c
Kapitelshaus & Gemeindegarten St. Martin:
 Martin-Luther-Platz 1

Beauftragungen der Kirchengemeinde

Inklusionsbeauftragte: Peter Hertle, E-Mail: phertle63@gmail.com

Beauftragter für die Kirchen-Kapitelsbibliothek: Karsten Volland,
 E-Mail: kapitelsbibliothek.stmartin.schwabach@elkb.de

Ansprechpartner für die historischen Kirchenbücher: Pfarramt St. Martin,
 E-Mail: historie.stmartin.schwabach@elkb.de

Geschichtsbeauftragter: Michael M. F. Kummer,
 E-Mail: historie.stmartin.schwabach@elkb.de

Impressum

Herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach St. Martin, Wittelsbacherstraße 4, 91126 Schwabach, Tel. 09122 9256-200, E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Redaktion: Pfarrerin Heidrun Bock (ViSdP), Miriam Adel, Dr. Daniela Schwardt, Jutta Schmidt, Andrea Wegner, Boris Wendisch und das Pfarramtsteam.

Gestaltung: Boris Wendisch

Druckauflage: 5.900 Exemplare

Bildnachweise: Titel © Archives Centrales Albert Schweitzer Gunsbach/Erica Anderson (S. 1), Kirchengemeinde St. Martin Schwabach (S. 2, 18, 25, 26), Adobe Stock/Fotolia (S. 3, 18, 19, 25, 28, 29, 34, 38, 39), Boris Wendisch (S. 17, 29, 40), Gottfried Wolfermann (S. 26, 27), Wunschkpunkt e. V. (S. 30)

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief Ausgabe *Dezember 2025 bis Februar 2026:*

1. Oktober 2025. Wir befassen uns in der nächsten Ausgabe mit folgendem Thema:

„Siehe ich mache alles neu.“

Die Inhalte des Gemeindebriefes unterliegen dem Schutz durch das Urheberrecht.

Werke oder Werkteile – auch auszugsweise – dürfen nur nach vorheriger Genehmigung durch das Evang.-Luth. Pfarramt Schwabach-St. Martin verwendet werden.

Konto der Inge Witzer-Stiftung: Sparkasse Mittelfranken Süd, IBAN: DE 56 7645 0000 0231 6164 18

Wollen Sie unsere Arbeit unterstützen? Wir bitten herzlich um eine kleine oder große Spende!

Spendenkonto der Kirchengemeinde Schwabach St. Martin:

Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN: **DE 82 7645 0000 0000 1097 36**

Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde:

www.stmartin-schwabach.de/was-wir-machen/kindertagesstaetten

Kindertagesstätte St. Martin, Bahnhofstraße 5, Telefon 09122 2141,
 Leitung: *Jenny Rühl*, E-Mail: kita.martin.sc@elkb.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116b,
 Leitung: *Isabelle Zeilinger*, E-Mail: kita.matthaeus.sc@elkb.de, Telefon 09122 85230

Kindergarten St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 33, Telefon 09122 71681,
 Leitung: *Birgit Stadler*, E-Mail: kita.lukas.sc@elkb.de

Familienzentrum MatZe: Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b, Telefon 09122 872393,
 Leitung: *Claudia Amm-Deilke*, E-Mail: familienzentrum.matze.schwabach@elkb.de

Diakonische Gemeindefereferentin: Dipl. Soz.-Päd. *Christine Biemann-Hubert*, KASA der Diakonie, Telefon 09122 98414-202, E-Mail: christine.biemann-hubert@diakonie-sf.de

Kaufhaus Wertvoll: Nürnberger Straße 13+15, Telefon 09122 1816410, Ansprechpartnerin: Diakonische Gemeindefereferentin *Christine Biemann-Hubert* (Kontaktaten siehe oben), E-Mail: kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de

K.A.T.Ze (Kinderausstattungstauschzentrale): Wittelsbacherstraße 4a (im Hinterhof des Friedrich-Boeckh-Hauses), Telefon 09122 9256-339

Diakonieverein Schwabach-St. Martin e. V.: diakonieverein.stmartin.schwabach@elkb.de

Diakoniestation der Diakonie Roth-Schwabach: Hauswirtschaftliche Hilfen und häusliche Pflege erhalten Sie durch die Diakoniestation, Telefon 09122 98414610, E-Mail: diakoniestation.roth-schwabach@t-online.de

Eine-Welt-Laden: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 09122 9256-234

Pilgerherberge Schwabach: Auf der Aich 3, Telefon 0174 8151911,
www.pilgerherberge-schwabach.de

Jugendreferentin: *Sabrina Meier*, Büro: Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1, Telefon 09122 9256-412, Mobil: 0163-1981940, E-Mail: sabrina.meier@elkb.de

Stadtkantor: Zoltán Suhó-Wittenberg, Büro: Wittelsbacherstr. 4, Tel. 09122 9256-430, E-Mail: zoltan.suho-wittenberg@elkb.de

Technischer Leiter der Kirchengemeinde: *David Ringk*, Telefon 09122 9256-222, E-Mail: haustechnik.stmartin.schwabach@elkb.de

Hauptmesnerin und Raumbellegung: *Gabriele Trinks*, Telefon 09122 9256-200, E-Mail: raumbellegung.stmartin.schwabach@elkb.de

So erreichen Sie uns

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo.: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Di.: 10.00 – 12.00 Uhr
Mi.: 9.00 – 12.00 Uhr
Do.: 9.00 – 12.00 Uhr
Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr

Wochenendbereitschaft der Geistlichen: Tel. 09122 9256-236

Pfarramtsbüro: Tel. 09122 9256-200, E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Sekretärinnen im Pfarramtsbüro:

Gabi Trinks, Tel. 09122 9256-200, E-Mail: gabi.trinks@elkb.de

Melanie Müller, Tel. 09122 9256-227, E-Mail: melanie.mueller1@elkb.de

Sabine Gugel, Tel. 09122 9256-224, E-Mail: sabine.gugel@elkb.de

Manuela Cyrson, Tel. 09122 9256-200, E-Mail: manuela.cyrson@elkb.de (ab 1. Oktober 2025)

Pfarramtsassistent: Regina Zapp, Tel. 0151 28781904,

E-Mail: pfarramtsassistent.stmartin.schwabach@elkb.de

Pfarrer und Pfarrerrinnen unserer Kirchengemeinde:

I. Sprengel: (Dekan des Dekanatsbezirks Schwabach)

Dekan Volker Klemm (ab 1. Oktober 2025), Martin-Luther-Platz 1,

E-Mail: dekanat.schwabach@elkb.de

II. Sprengel: (Geschäftsführender Pfarrer)

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder, Wittelsbacherstraße 4, Tel. 09122 9256-200,

E-Mail: paul-hermann.zellfelder@elkb.de

III. Sprengel: (Kinder- und Familienarbeit)

Pfarrerinnen Silvia Wolf, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c, Tel. 0157 52075469,

E-Mail: silvia.wolf@elkb.de

IV. Sprengel: (Seniorenarbeit, Gehörlosenseelsorge)

Pfarrerinnen Heidrun Bock, Klinggraben 18, Tel. 09122 73570,

E-Mail: heidrun.bock@elkb.de

V. Sprengel:

Pfarrer Michael Käser, Wittelsbacherstraße 4, Tel. 0176 22128639,

E-Mail: michael.kaeser@elkb.de

Übergemeindliche Aufgaben / Krankenhausseelsorge:

Pfarrer Cesare Kaiser, Tel. 09122 1886311, E-Mail: cesare.kaiser@elkb.de

Homepage: www.stmartin-schwabach.de

Churchpool: www.churchpool.com/de/appholen.html

Facebook: www.facebook.com/stmartinschwabach

Instagram: www.instagram.com/stmartinschwabach

Newsletter: „St. Martin aktiv“ (Infos aus dem Kirchenvorstand St. Martin und aus der Kirchengemeinde allgemein) · „Familien St. Martin“ (Infos für Kinder, Jugend und Familien und aus der Kirchengemeinde allgemein)

Abonnieren unter www.stmartin-schwabach.de/newsletter